

Stadt-Zeitung

Halle, 31. Dezember.

An der Schwelle

Dem Jahreswechsel gegenüber haben die Menschen eine recht verchiedene Einstellung, je nach Temperament oder Erfahrung. Die meisten legen sich: Ob im Jahr 1937 oder 1938 leben — nach eigenen Wünschen...

Das ist ganz gewiss eine gute, tüchtige Lebensaufnahmung, mit der man ziemlich weit kommt. Andere legen, vom Gefühl her, das Jahr 1937 vor sich hin...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

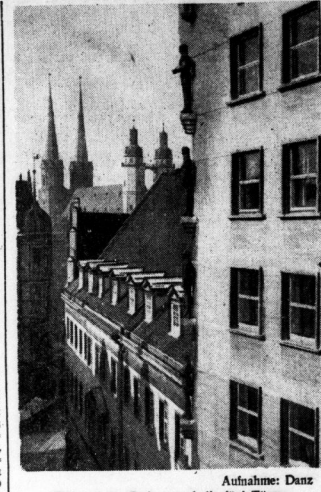
Gemeindliche Verwaltung und Gestaltung im Jahresrückblick 1937

Die Gaustadt Halle im stetigen Aufstieg

Kommunale Kraftentfaltung auf der Grundlage des Selbstverwaltungsprinzips — Erfolgreiche Kommunalwirtschaft — Steuerleistungen, Schuldenentilgung und Rücklagen — Geistiges Rüstzeug aus gemeinsamer Kulturpflege — Die lebendige Stadt

Das Jahr 1937 wird in der Geschichte der deutschen Gemeinden unter dem Bannzeichen einer weiteren kurzen, heiligen und zielbewußten Aufwärtsentwicklung stehen. In den Jahren 1933 bis 1935 ergab es sich...

Die bisher so wichtige Aufgabe der Arbeitsbeschäftigung im Verlauf des ersten Wirtschaftsjahres hat völlig gelöst werden und daher jetzt für die Gemeindeverwaltung in den Hintergrund getreten...



Aufnahme: Danz Blick auf das Rathaus und die fünf Türme

Ein gemächliches Arbeitsriten des deutschen Volkes war das vergangene Jahr erfüllt. Es ist gekennzeichnet durch weithin sichtbare Merkmale der Entschlossenheit auf dem vom Führer gemeinlichem Wege...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Die härtesten geistigen und sittlichen Kräfte für den Kampf des Alltags vertriebt. Aber wie alle diese Aufgaben nur von einer gewissen Zahl von Führungskräften bewerkstelligt werden können...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

den planmäßig hierfür vorgesehenen Flächen zu fördern.

Die Fragen der Wirtschaftsförderung, Großbauaufstellung und der Verkehrserschließung wurden unter neuen Gesichtspunkten bearbeitet. Die Durchführung einer umfassenden Arbeitserhebung ist durch die Sanierung noch nicht vorliegt und vor allem der Wohnungsmangel alle diesbezüglichen Maßnahmen wesentlich beeinträchtigt.

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Manch einer schreibt müde und gebeugt über die Schwelle, die die Zeiten scheidet, und auf seinem Antlitz liegt ein Zeichen von der Widerstreit einer unglücklichen Welt...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193712314/fragment/page=0005. DFG logo.

Branddirektor Rühr

25 Jahre in häßlichen Diensten
Branddirektor Rühr, der Leiter der Feuerwehr...

Kurzgettel der Hausfrau

Der Kürzgettel der Hausfrau weist gegenüber
unserer letzten Veröffentlichung keine Veränderungen...

Wetterdienst der SZ.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes
Ausgabeort Magdeburg

Voranschläge der Winterung bis zum Jahresanfang
in Süd- und Nordalpen...

Weterdienst für den Kraftverkehr

Reiseverkehrsamt Hannover-Berlin schlagereine
Schneedeck, geglückte Überholungen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Barometerversand der Wetterstationen
Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Table with weather data for Dec 30, 1937, including columns for time, location, temperature, and wind speed.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte...

Beim Ausklang des Jahres 1937, das 5. Jahres der nationalsozialistischen
Deutschlands, blicken wir zurück auf ein Jahr reich an Arbeit, Sorgen und Mühen...

Es lebe der Führer! Heil Hitler!

Johann Georgen
Kunzele

Das Sinnbild der neuen Zeit: Das ist der NSB.-Helfer

Hinter Zahlenreihen steht die Tat - Freizeit für den Helfer ein unbekannter Begriff
Dem unbekanntem Soldaten des Weltkrieges sind...

Der NSB.-Helfer leistet unerschütterlich seinen
Beitrag zur Verteidigung des Vaterlandes...

Das ist der NSB.-Helfer, ein Mann, der die
Aufgaben der NSDAP mit Hingabe erfüllt...

Das ist der NSB.-Helfer, ein Mann, der die
Aufgaben der NSDAP mit Hingabe erfüllt...

weilfämpfe, die Förderung begabter und unter-
stützungsbedürftiger Schülern und die Pflege...

Wohl man noch darauf hin, daß auch in der
Vermittlung der Parteigenossen...

Dem Milpferbräulein geht es gut
Mit Recht nimmt unser Stäbchenbräulein in...

Das ist der NSB.-Helfer, ein Mann, der die
Aufgaben der NSDAP mit Hingabe erfüllt...

Advertisement for RENNORTH-POLAR ski equipment, featuring a large illustration of a skier and text describing the product's quality and availability.

Das ist der NSB.-Helfer, ein Mann, der die
Aufgaben der NSDAP mit Hingabe erfüllt...

Das ist der NSB.-Helfer, ein Mann, der die
Aufgaben der NSDAP mit Hingabe erfüllt...

Mitteldeutschland

31. Dezember.

Der Jänner hat viel Mühen ...

Wenn die Schneeflocke des neuen Jahres übergeschrieben ist, wird es Zeit, den Verlauf des Monats Jänner ins Auge zu fassen. Der Volksmund sagt vom Wetter: 'Ein schöner Jänner bringt uns ein gutes Jahr.' ... 'Der Jänner hat viel Mühen auf seinem Kopfe liegen.' ... 'Im Jänner Reif ohne Schnee, tut Bäumen, Vögeln und Tieren weh.'

Drei Pfund fliegen über den Schneeberg

Die zwölf Nächte sind eine zwiespältige Angelegenheit. Man glaubt nicht daran und glaubt doch wieder daran. Je nachdem, was man anmunterträumt, und je nachdem, wie man diese Träume deutet. ... 'Man muß sich, meine ich, in den zwölf Nächten mehr an die Dinge halten, die sich am Tage ereignen.' ... 'Ich glaube, daß der Volksmund in Wallenstedt, der im Verlaufe dieser Woche einen seltenen Fund machte, bestimmt einen brandstiftenden Schatz für das kommende Jahr stehen kann.'

10 Prozent des Rinderlohnes einer dreipfündigen Schladmurr in die Reichsteile. ... 'Aber der Fall ist nicht erledigt. Er ist sogar noch sehr bedeutungsvoll, denn er geschah ja in der 12-Nächte-Periode, wenn auch am Tage. Das macht nichts. Der Volksbeamtete hätte ebensogut von dem Fund einer dreipfündigen Schladmurr träumen können.'



Zeichnung: Horst Keller

geändertens hinweggehen. Irgegendwie wird sich dieser Schladmurrfund im neuen Jahr gütlich auswirken. Die Schladmurr ist ein Glücksbringer. ... 'Wenn dem nicht ein freudiges, glückbringendes Ereignis eintritt, dann muß man in den zwölf-Tage- und-Nächte-Zauber berechnigte Zweifel setzen.'

Saalfreigemeinden vereinigt

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat wieder verschiedene Aufnahmestellen für Gemeinden im Saalfreie verhängt. ... Die Gemeinden Petersberg und Fröschtitz zu einer Gemeinde mit dem Namen Petersberg; ... Die Gemeinden Reichenau und Welleritz zu einer Gemeinde mit dem Namen Reichenau; ... Die Gemeinden Kirchengaule und Mittelgöhlen zu einer Gemeinde Kirchengaule; ... Die Gemeinden Teicha und Grotzsch zu einer Gemeinde mit dem Namen Teicha.

Aus dem Arbeitshaus geflüchtet

Herrnburg. Der Kriminalpolizei gelang es, eine Reihe von Diebstählen, die in letzter Zeit in Herrnburg zu verzeichnen waren, aufzuklären und die Täter festzunehmen. ... Der 29-jährige Adolf J. ist der aus dem Arbeitshaus in Herrnburg entlaufenen in. Er fand in Herrnburg zwei Gleichgestimmte, frühere Häftlingsgefangene. ... Die beiden anderen Häftlinge, welche die beiden anderen Häftlinge geflüchtet sind, sind ebenfalls geflüchtet.

Verefenlich den Gashahn geöffnet

Thale (Harz). Eine ältere Frau, die bei ihren Verwandten zu Besuch war, wurde morgens in ihrem Bett tot aufgefunden, während die Kammer mit Verschlüssen angefüllt war. ... Der Hahn des Gashahns angebrachten Gashahn geöffnet haben, so daß während der Nacht das Gas ausströmen konnte.

Auto stürzt von der Brückenrampe

Reichenbroschen. Auf der Brückenrampe zwischen Reu- und Althaldensleben konnte infolge der Glätte ein Reichsbahner Kraftwagen die Kurve nicht richtig nehmen, geriet ins Schleudern, ließ gegen einen starken Pfeifenstiel und stürzte dann über die acht Meter hohe Böschung ab. ... Der Kraftwagen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Miselen. (Schifferischeule. - Neuer Kessel u. v.) Die Schifferischeule zum Abgeben des Steuer- mannens wird bei genügender Beteiligung auch diesmal wieder eröffnet werden. ... Der Vorsitzende der Bürgerliste ist Rektor Hübsch aus Ludwigsau nach Miselen verlegt worden.

Schraplau. (Klinkenbrecher.) Ein bisher unbekannter Täter brach in mehreren Gashähnen von den Klinken die Griffe ab. ... Die Polizei hat die Ermittlungen nach dem Täter aufgenommen.

Regenbogen im Schneetreiben

Mücheln. Ein seltenes Naturphänomen konnte in Mücheln beobachtet werden. Während eines leichten Schneetreibens zeigte sich am Mittagsbimmel ein Regenbogen, wie man ihn im Sommer öfters zu sehen bekommt. ... Die Ursache dieser seltenen Naturerscheinung scheint auf eine höhergelegene dünne Nebelschicht zurückzuführen sein.

Schelten. (An der Räucherherd erzählt)

Eine Allotria Gelehrer aus der Specksteinstraße hat sich an der Studenten ihrer Wohnung erhängt. ... Mieberbeobachtungserfolge waren erfolglos. Beweggrund der Tat scheint strammfest zu sein.

BADISCHE PFERDEVERSICHERUNGS-ANSTALT AG. • BAYERISCHE VERSICHERUNGSBANK AG. • UNION ALLGEMEINE DEUTSCHE HÄGEL-VERSICHERUNGSGES. • HAMMONIA ALLG. VERSICHERUNGS-AG. • KRAFT VERSICHERUNGS-AG. Bei den Allianz-Gesellschaften bestehen über 6 Millionen Versicherungsverträge. Im Jahre 1936 zahlten wir für Schäden mehr als 120 Millionen RM. ... Der Bestand an Lebensversicherungen hat die Summe von 4 Milliarden RM überschritten. ... ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN VERSICHERUNGS-AKTIE-GESELLSCHAFT. ALLIANZ UND STUTTGARTER LEBENSVERSICHERUNGSBANK-AG. NEUE FRANKFURTER ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AG. • GLLOBUS VERSICHERUNGS-AG.



Spiele MIT DEM Rad der Zeit

Hallischer Jahresrückblick 1937 * Gereimt von Dr. Werner Grohmann

Freund Chronos, dieser alte Knabe,
Wir kriegten miteinander Streit,
Bisth weiß ich ihn gebeten habe:
„Pump' mir doch mal das Rad der Zeit!
Du hast das Ding seit Jahrmillionen;
Ich spielte damit auch mal gern!“
Da schob er gleichsam mit Kanonen:
„Die Hände weg! Reibst, bleib mit fern!
Kein Stierlöcher laßt diese Speiden,
In krönen spielerischem Drang!“
Aurzum, es war zum Zielreueichen
Wir aber wurde gar nicht bang.
Ich weiß nicht, wie es dann gekommen,
Ob ich den Alten gar gewagt —

Ich weiß, wo's Wunder fast benommen,
Nur dies: Das Rad, ich hielt's gepakt!
Und nicht nur das! Ich dreht's zurück —
Es war ein höchst verrückter Sport —
Da kriegte doch das Ding die Fäden:
Es schnurte mit auf einmal fort!
Ein Jahr hat' ich's zurückgeschwungen;
Das braute nun an mir vorbei.
Was da ins Spielbild mir gebrungen,
Künd' ich euch nun: ein Afferteil
Von kleinen und von großen Sachen.
So manches fehlt. Verzeiht's dem Traum:
Denn Chronos zum Geißel zu machen —
Im Waschen traut ich mir's wohl kaum.

Der Funke, auf euer Wohl getrunken,
Er ist allein an allem schuld.
Ich küßt' mich euch ans Herz gekunt,
Ihr Freunde, schenkt mir eure Guld!
Nun leht und schaut: Was unterm Kreise,
Was dieser untrer Leben Stadt
In erster und in heitner Weiße
Das letzte Jahr gependet hat
Und was wunderbar nicht gesehen,
Vor allem das sei hier gesagt —
Das Rad der Zeit lieh ich mich sehen!
Der Jahresabschiedskantus freigt!

Weil bis zum Monat Januar
Der letzte Winter keiner war,
Erscheint uns dies bedeutungsvoll:
Jetzt gibt es Schnee und Eis wie toll.
Ein „Blizzard“ gar wird uns verpaßt,
Woruf wir weniger gefaßt.
Jedoch die hohe Staatsgewalt,
Nicht spürt sie's, daß es bitterkalt:
Die Kripo rast durch Nacht und Wind.
Drei Diebe greift sie sich geschwind;
Verbrecherjagd bis Treuenbrietzen,
Dann ist's vorbei mit dem Sitbziten.



Es hebt der Erntekrone Last
Stolz ins Oktoberlicht ein Mast.
Die Riechekrone, seht sie doch,
Schwebt über jenen Bauern hoch.
Die man in Wiesnitz, nah der Stadt,
Für unrein erklärt hat.
Wie sonst man Fliegerabwehr plant,
So daß der Feind die Stadt nicht ahnt,
Lehrt uns die Übung überdies,
Die man ganz schlicht „Verdunklung“ hieß.
Der Vollmond nur, dies ist zu rügen,
Macht sich das Hellsein zum Vergnügen.

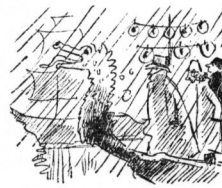


Bedeutung ist für Gau und Stadt
Der Monat Mai. Der Führer hat
Bestimmt dem Leiter unsres Gaus
Den Nachbarraum des großen Baus.
Der Deutschland heißt. Der Abschieds-
Gill herrlich dem, der scheiden muß,
Und herzlich klingt des Willkommens Wort
Dem, der nun wirkt an diesem Ort.
Füh' er sich wohl! Ein klüger Geist
Herrscht hier. Wie solches auch beweis:
Die Heimat kündend fremdem Ohre,
Der neue Flugzeugtyp „Halleore“.

August — wie legt er uns hinein:
Wir machen alles schmuck und fein.
Damit er das Lohnerfest
Dann jammervoll vorwegnen läßt.
So ist, was sonst ein Märchenstück,
'ner Wasserpantomime gleich.
Recht ist's vielleicht den Robben's:
In ihrem neuen Heim im Zoo.
Wir legen Wert auf Trockenheit:
Denn unsre Jugend steht bereit.
Und prächtig zeigt sie, jeder fand' es:
Den Sporgelst unsres Mittellandes.

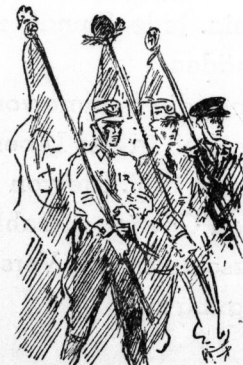


Der Juni bringt den Gauappell.
Die Fahnen weh'n. Es ist so hell.
So blau und golden dieser Tag.
Fanfarenklang und Trommelschlag
Des Führers Stellvertreter spricht.
Vorbeimarsch dann im Mittagslicht
Und düsterer Glanz fünf Tage drat'
Uns schrecken Explosionen auf:
Am Güterbahnhof, unheilschwer,
Wogt wild ein ries'ges Flammenmeer
Noch heute denken wir beklommen
Des Unglücks, das so jäh gekommen.



Das nächsten Monats großer Tag
Bestimmt auch unsrer Herzen Schlag.
Ein dauernd Mahmal schaff't man da
Nennt einen Platz nach der SA.
Und Dauer wird jetztund verlieh'n —
Fast sahen wir sie schon entlieh'n —
Auch unsrer Universitäts:
Professor Weidemann verrät,
Daß sie nunmehr gesichert ist.
Als er zum ersten Male liest.
So bann't der Monat gute Geister;
Wir fragen nach: November heißt er.

Wir aber gehen frank und frei
Nun in den Mond der Narretei.
Er bringt uns neben Mummenschanz
So mancherlei soliden Glanz.
Die Wehag kündet beizpielsweiß
Zum Gas- und auch Elektropreis
Die Senkung der Tarife an.
Und unsrer hall'scher Haushaltsplan
Erfreut den wack'ron Bürger sehr:
Rücklagen gib't, nicht Schulden mehr.
Zulezt laßt solches uns noch loben,
Daß Ammendorf zur Stadt erhoben.



September ist's. Schon dehnt sich weit
Die Stoppel hin: Manöverzeit!
So mancher hat sich aufgemacht
Ins Mansfeld-Land zur „Herbststschlacht“.
Sind dort Verluste nur markiert:
So ist ein Schlimmes hier passiert:
Die Fische starben massenweiß,
Umsonst ist unsrer Fischer Fleiß.
Ach, hätten sie vom Großen Los,
Daß hierher fällt, ein Teilchen bloß!
Zum Schluß bewegt uns dies noch alle:
Den Wace führt sein Zug durch Halle.

Dezemberlich wird nun die Welt,
Ist ganz auf Weihnacht eingestellt.
Der Tag der Solidarität
Sieht Halle voll Aktivität.
Die Stadt fühlt sich als Weihnachtsant:
Sie kündet wichtig'e Dinge an:
Dem Rollschuh-, Schwimm- und Eislaulsport
Verspricht sie neuen Wirkungsort.
Der Himmel spendet Eis und Schnee.
Das Rad der Zeit rollt ab, o je!
Verloren'snen Jahres Bilder schwinden.
Im neuen mögt viel Glück ihr finden!

Vorfrühlingsluft weht mild durchs Land.
Wir spüren ihre leichte Hand.
Zwar macht der März nicht alles neu,
Doch bringt er uns so mancherlei.
Wie sich am Markt die Menge staut:
Gaulleiter Jordan wird getraut!
Von Chile und von England aus
Bekommen wir Besuch ins Haus.
Erneuert ist — man glaubt es kaum —
Des Bahnhofs vorder Hallenraum.
Wann wird — ach, wir's es abzusehen —
Dem Vorplatz Gleiches wohl geschehen!

Ins Ferienland der Juli ruft:
Man tummelt sich in Licht und Luft.
Und unsre liebe Nachbarstadt
Das Helmaufest gestartet hat;
Historisch hat sich kostümiert
Zumeist, wer mit im Zug marschliert.
Sons't ist es still, man düst so hin
Und hat nicht allzuviel im Sinn.
Vorbei ist fast der Monat schau:
Da gib't's 'ne kleine Sensation —
Wir alle hören's voller Freude —
Um hundert Morgen wächst die Heide.

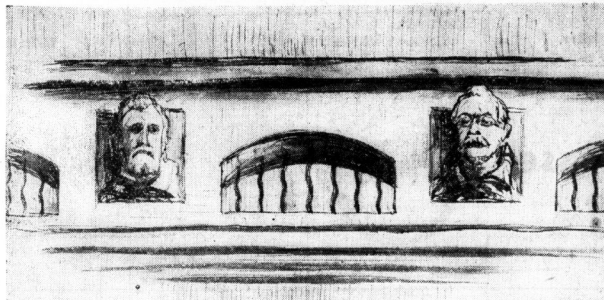


Doch wenden wir die Augen still
Dem nächsten zu: es wird April.
Er hat den Wechsel uns beschert:
Denn unsre Kraftfahrtschule fährt
Nach Rudolstadt in Garrison.
Ein guter Ausgleich wird uns schon:
Es kommt die Flak, die Stammbarrie.
Willkommen heißt man herzlich sie.
Und sehr eozelisch wird es nun:
Drei Maharedes — sie greu'n —
In Halle/Leipzig rasch zu schmausen,
Um dann nach London abzubreusen.

HALLISCHER SPAZIERGANG DURCH DIE REGION DES UNBEACHTETEN:

Redende Steine

Kennen Sie in Halle die steinerne Rache des Künstlers? Wären Sie ab und zu auf der Straße...

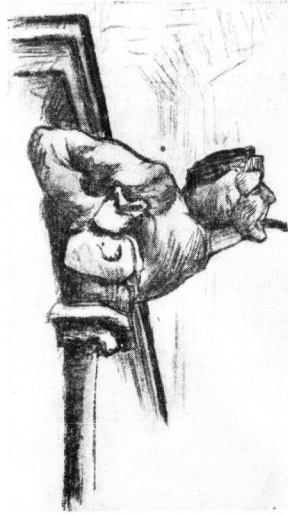


Die Widersacher: Der Stadtbaurat und der Stadtverordnete (Zeichnungen von Kurt Marholz)

Als der Mienenfortschritt des feinen Hausbauers mit Wallenlage erfolgte, wurde auch hier das Ornament...

In vielen Fällen wird der Schmuck vom Künstler nach den Wünschen des Bauherrn geformt werden.

Möchten Sie nun wissen, wie er sich gerächt hat? Dann gehen Sie einmal auf den Hof der Moritzburg...



Der Wasserspeier mit den Geldsäcken

Aussehen abzureden sollten oder durch freundlichen Ausdruck die guten zum Einladen sollten...

Was ursprünglich sauberstes Schmuckmittel ist, wird in späteren Zeiten - weil nicht mehr verstanden...

Der Meistertisch ist ein Diöpter in Stein, aber keine Phantastie und kein Wille sind gefesselt, sondern in dreifacher Weise...



Der Schlüsselstein über dem Eingangsbogen Friedrichstraße 13c



Zwei der Ziersteine an der Hans-Schemm-Schule

Trotz der Stadtbaurat wurde sogar noch persönlich an der neuen Moritzburg, die so hoch gegenüber dem Giebelsteinen ragt...

Bei der früheren städtischen Oberschule, jetzt Hans-Schemm-Schule, war es den Sparmaßregeln...

Andere solche „Epitaph“ in Stein sind mir in Halle nicht bekannt geworden.

Kein Märchel habe ich geminnen können über die acht Köpfe, die am Hauptportal nach dem Hof...

Die steinerne Rache des Künstlers Der Stadtbaurat und sein Widersacher / Der Wasserspeier mit den Geldsäcken / Und anderer Haus-

Strahlen heißt: es preist in seinem barocken Heberformung die Tugenden der Gerechtigkeit - Sol justitiae - und der Mäßigung - Luna temperantia...

Die Front nach dem Hof-Spitzer-Ring trägt reichen Figurenschmuck, auferst auf dem Giebel natürlich die Justitia mit Waage und Schwert...

reitet auf Goldgrund der damalige Justizminister und sein Staatssekretär ihren Platz gefunden. Die Köpfe der Giebelsteine...

Die etnische Prägung aber umzieht das Gehäuse in Gestalt von vierfachen Reliefs unter der Denkmalreihe des gemauerten Portals...

Man hat sich als ganz natürlich in der Ausbitung der tragenden Wasserspeier zu entsprechenden Gestalten gefügt haben: die Karnakiden am Erkerbogen auf der Arkosolien in Nischen sind das hallische Beispiel...

Man hat sich als ganz natürlich in der Ausbitung der tragenden Wasserspeier zu entsprechenden Gestalten gefügt haben: die Karnakiden am Erkerbogen auf der Arkosolien in Nischen sind das hallische Beispiel...

Hallische Firmen und Gaststätten wünschen viel Glück zum neuen Jahre!



1938

Spar-Buch

Willst Du Glück im neuen Jahre, dann - vom ersten Tag an -

Spare!

Stadtsparkasse zu Halle

Hauptstelle: Rathausstr. 5
Zweigstellen in allen Stadtteilen

Weinhaus am Hallmarkt
Inh. Arno Michael
Salzstr. 4, Ruf 35816

Bernhardy-Hallen
wünscht ein frohes neues Jahr
Otto Trebstein und Frau

Autoschlachthof Hans Löffler

wünscht seiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

Salle (Saale), Kleine Weinhausstraße 9/10

Meiner werten Kundschaft und allen Verlobten

Ein frohes neues Jahr meiner werten Kundschaft und allen Bekannten

Fabrikshule Fritz Zuber
Friedrichstraße 37/38.

Meiner verehrten Kundschaft Allen Bekannten die besten Glückwünsche zu Jahreswechsel

Albert Bode jun.
Schneidmüller
Gr. Klausstr. 22 - Ruf 222 16.

Gasthof zum Reidalten
Wusthof
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten herzlich Glückwünsche zum neuen Jahre!

Richard Voss
Juwelier, Leipziger Straße 1

Gerichtsklaube
S. Koegel und Frau
Albert Lehne Straße 22
Ruf 290 92

1938

Spar-Buch

Willst Du Glück im neuen Jahre, dann - vom ersten Tag an -

Spare!

Sparkasse des Saalkreises Halle a. S.

Zweigstellen in Ammendorf, Beesenlaublingen, Diemitz, Dölsa, Gröbers, Könnern, Lößjün, Niemberg, Nietleben, Reideburg und Wettin

Mampe „Gute Stube“
Inh.: Wilhelm Sältemeyer
Leipziger Str. 85, Ruf 212 09

Allen unseren lieben Gästen, Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre

Curt Gebhardt u. Frau Leni
Ederstraße 19/20m Saalberg

Bäder-Innwohnung
Inh.: Otto Blitt u. Frau
Lito-Röhner-Str. 17
Ruf 207 81

Richard Voss
Juwelier, Leipziger Straße 1

Allerbeste Wünsche für ein gesundes neues Jahr

Stadtschützenhaus
Richard Koch und Frau

Allen unseren werten Kunden und Freunden ein gesundes und frohes Neujahr!

Arthur Müller u. Frau
Steinbrunnstr. 1, Nietleben.

Meiner geehrten Kundschaft ein gesundes neues Jahr

Willi Marr
Damen- u. Herrenfreizeit, Lindenburgstraße 65,
Hotel Dobenzollernhof

Werblicken mit Befriedigung auf das vergangene Jahr zurück und mit Zuversicht voran ins neue Wir erinnern uns dankbar Ihres Wohlwollens und bitten auch für die Zukunft um Ihr Vertrauen.

V I E L . G L Ü C K . F Ü R . 1 9 3 8

Biermann & Semrau
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE IN HALLE

Meiner verehrten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Schnell-Lastverkehr Kohleder
Spezialanruchern für Stahl- u. Betonröhren, Güterstr. 12/13, Ruf 296 31 - Güterverkehr 3
Wohlfahrtstr. 3, Scheinböschung

Glück und Arbeit immerdar Sei unser Wunsch zum Neuen Jahr.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Fa. Dewald Saake u. Söhne

Möbelwerkstätten, Möbelhandel Sternstraße 2
Dormarstraße 4 u. 10

Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land, sowie allen lieben Bekannten u. Freunden zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

Möbelhaus Friedrich Schirioth
Salle-Saale
Kleine Ulrichstraße 34

CT Allen unseren verehrlichen Besuchern, Freunden u. Gönnern ein glückliches 1938

Direktion der **CT-Lichtspiele**

Meiner werten Kundschaft sowie allen lieben Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche

Wilhelm Tegner u. Sohn
Nobroducten

Lange & Brümme
Elektro-Fachgeschäft am Hallmarkt,
Nöckersstr. 1b, Ruf 35085

Die Gaststätte „Zum Faß“ wünscht seinen Freunden aus Stadt und Land

„Profit Neujahr“
Salle (Saale), Zellestraße 2, Fernruf 201 90
Peter Niesen

Meiner werten Kundschaft ein gesundes neues Jahr

Grün's Weinstuben
Hans Steinborn u. Frau
Rathausstr. 7 / Telefon 25487

Erdmann Riemer und Frau
Witb- und Gefäßhandlung, Spezialgeschäft
Wormitzer Straße 101.

Allen werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes Neujahr!

Antorus 32289
Gomann, Köhlstraße 71.

Schifferbörse
Inhaber Louis Stord,
Mansfelder Str. 44.

Wahlspruch für alle jungen Mütter im Jahre 1938:

Den Kinderwagen kauf ich mir beim Kinderwagenfachmann **Lühr**

Meinen lieben Gästen, Freunden u. Bekannten herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel

Rest. Zum Fernfahrer
Bettendorfer Str. 30, Ruf 2465
Inh.: Kurt Gülich

Hotel Goldene Kugel
Am Risbeckplatz

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes glückliches Neujahr

Josef Neumüller und Frau

Goldene 7 Sieben

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Unsere werten Kundschaft ein recht glückliches neues Jahr!

Meiner verehrten Kundschaft sowie allen Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Private-Importierung
C. Fricke und Frau,
Wiesengarten Str. 25,
Antorus 31917

Meiner werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr!

Rehmann & Co. „Lutherlinde“
Frau M. Rehmann
Lützowstr. 23 - Ruf 282 47

Meiner werten Kundschaft ein frohes, neues Jahr

Auto-Licht-Sünd-Dienst
Reumann & Co.,
Rindstraße 71/72.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Neujahr!

Brode's Speisehaus
Rt. Brönsbäcker, 1, Ruf 241 53.

Allen werten Gästen, Bekannten und Verwandten ein frohes Neujahr!

Walther Müller u. Frau
Kurbad Bad Wilsdorf
und Tee-Restaurant

Allen werten Gästen, Bekannten und Verwandten ein frohes Neujahr!

Hotel Schwarzes Roth
Kurt Schreuer und Frau

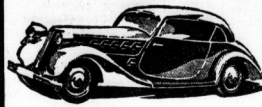
wünschen allen ihren Geschäftsfreunden

Prophete
und seine Mitarbeiter

Niel Stück

Halle'sche Firmen und Gaststätten wünschen viel Glück zum neuen Jahre!

Viel Glück für 1938 Albert Blum Leipziger Str. 66



Glückliche Fahrt ins neue Jahr!

Goliath-Roscher

Merseburger Straße 151 Ruf 28745

Meiner geschätzten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten

ein recht glückliches Neujahr!

Möbel-Philipp Al. Ulrichstr. 14 - Gr. Ulrichstr. 27

Meiner verehrten Kundschaft und allen Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel Möbel-Hyzyt

Meiner verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel Möbel-Hyzyt

„Apollo-Tunnel“ Riebeckplatz

Gasthaus zum Talvogt

Allen Geschäftsfreunden herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Sermann Kolhsch Molkerei Erzeugnisse

Seidegashütte „Subertus“

Familie Gustav Ulrich

Ein frohes Neujahr Erich Reichstein

Druckfachen aller Art

Refst. Zur Erholung

Witzbürger Bräuer

Meiner werten Kundschaft beste Wünsche zum Jahreswechsel

Karl Ertel Elektrofacherei

Schießhaus Birnbahn

Ulfrid Voigt u. Frau

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr

Möbel-Quelle

Näbe Pinnerstraße

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum neuen Jahre

Gustav Richter und Frau

Sorg & Schumacher

Hugo Weidenbeck u. Söhne

W. Förster

Franz Apel

Zum Jahreswechsel meine geehrten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche

MOBEL Weiswange

Das preiswerteste ein geschäft Halle & Co. Gr. Ulrichstr. 87, Stock

Meiner verehrten Kundschaft und allen Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre

Rurt Sternatz

Waffenaustrich 8

Meiner verehrten Kundschaft und allen Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Rennert

Fr. Baumgarten

W. F. Kaufholz

Richard Walter

Meiner geehrten Kundschaft! Zum Jahreswechsel die besten Wünsche Paul Bergmann

Wacholder Gebrüder Naumann

Haarflage-Salon Rofot

Meiner werten Kundschaft ein glückliches Neujahr

Theodor Lebnann

Badermeister Karl Koch

Otto Bischer

Bandagen F. Hellwig

Wacholdermeister Karl Koch

Stiller Teilshaber

Reichsbeamter

Grundstücke Kaufgesuche

Lebensmittelgeschäft

Einfamilienhaus

Einfamilienhaus

Ein- oder Zweifamilienhaus

Größeres Erwerbssgut

Grundstück oder Gelände

Badermeister Karl Grumbach

Wacholdermeister H. Grempel

E. Köhler

„Johanniskente“

Stiller Teilshaber

Reichsbeamter

Grundstücke Kaufgesuche

Lebensmittelgeschäft

Einfamilienhaus

Einfamilienhaus

Ein- oder Zweifamilienhaus

Größeres Erwerbssgut

Grundstück oder Gelände

Druckfachen aller Art

Refst. Zur Erholung

Witzbürger Bräuer

Stiller Teilshaber

Reichsbeamter

Grundstücke Kaufgesuche

Lebensmittelgeschäft

Einfamilienhaus

Einfamilienhaus

Ein- oder Zweifamilienhaus

Größeres Erwerbssgut

Grundstück oder Gelände

MOBEL Weiswange

Das preiswerteste ein geschäft Halle & Co. Gr. Ulrichstr. 87, Stock

Meiner verehrten Kundschaft und allen Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre

Rurt Sternatz

Waffenaustrich 8

Meiner verehrten Kundschaft und allen Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

Rennert

Fr. Baumgarten

W. F. Kaufholz

Richard Walter

Grundstücke Verkäufe

Achtung, Gastwirte! Wer will nach Berlin?

13-Familienhaus

Industrie- u. Bauland

Bad- und Bäder

Kleine Grundstücke

Geldmarkt

Zweifamilienhaus

Einfamilienhaus

Ein- oder Zweifamilienhaus

Grundstück oder Gelände

Grundstück oder Gelände

Einzelkeller

Stiller Teilshaber

Reichsbeamter

Grundstücke Kaufgesuche

Lebensmittelgeschäft

Grundstück oder Gelände

Wohnungs-Anzeigen

Mittelwache 15

2-Zimmerwohnung

3-Zimmerwohnung

Wohnungs-Anzeigen

Wohnungs-Anzeigen

Herrschaff. 6-Zimmerwohnung

3-Zimmerwohnung

Reite Wohnung

3-Zimmerwohnung

Wohnungs-Anzeigen

Wohnungs-Anzeigen

WERBEN ist wirtschaftliche Notwendigkeit!

Das erste Angebot im neuen Jahr bringt vorteilhafte Damenkleidung:

Mäntel 16.75

Mäntel 19.75

Mäntel 29.75

Mäntel 32.50

Large advertisement for 'Mäntel' and 'Kleider' with a large arrow graphic pointing to 'Kleider' and 'KARLSTADT'.

Leo Slezak erzählt aus seinem Leben:

„Ich habe mich zum Chefkonditor ernannt“

Vom Maschinenschlosser zum Seldentenor — „Herr, wenn ich Noten lesen könnte...“ — Er will bis zum 104. Lebensjahre filmen

„Alle berichten Sie der Wahrheit gemäß, daß Sie den Rührer in bewundernswürdiger Schärfe anfragen, daß er Ihnen mit zierlichen Schritten entgegenkam, daß seine rechte Hand beständig Ihre Rechte füllte, er sich eine neue Zigarette anzündete und flüchtig aber mangelnde Bescheidenheit äußerte.“

„Ich will ehrlich sein“, so meint er mit einem Anflug von Ernst in dem sonst so heiteren Gesicht. „Zeit ist im Jahre 1934 in Vorkriegszeit, habe ich mich nicht gefühlt, wie jetzt im waldverblühten Ruhestand. Aber ich bin froh, daß mich der Herr nicht noch gefeuert hat, auch nach meiner Verabfolgung als Sänger noch künstlerisch arbeiten zu können.“

„Ich habe mich zum Chefkonditor ernannt, was die Hauptaufgabe ist, falls notwendig, für den Fall, wenn ein Fehler vorkommt, so daß ich die Maschine reparieren kann.“

„Das war in der Tat eine ernste Sache. 1934 fand ich an der Wiener Oper den Valzigo. In jenem Moment war ich besonders gut bei Stimme und bei Vorkommnissen in der Saison zu singen, da kam mir im zweiten Akt bilanziell der Gedanke, daß dies ein schöner Schlußakt wäre.“

„Ich muß, Herr Direktor, Sie nicht überreden, Ihre Pforten für mich zu öffnen — aber wie war das mit Ihrem Abschied von der Bühne?“

„Das war in der Tat eine ernste Sache. 1934 fand ich an der Wiener Oper den Valzigo. In jenem Moment war ich besonders gut bei Stimme und bei Vorkommnissen in der Saison zu singen, da kam mir im zweiten Akt bilanziell der Gedanke, daß dies ein schöner Schlußakt wäre.“

Wir treten in den 50. Jahrgang

Mit dem neuen Jahr beginnen die „Halle'schen Nachrichten“ ihren 50. Jahrgang. Nach Ablauf des kommenden Jahres werden fünf Jahrzehnte ihres Bestehens vollendet sein. In dieser Zeit haben sich die „Halle'schen Nachrichten“ zu der großen Heimatzeitung des mitteldeutschen Landes entwickelt.

allen Lesern, Inserenten und Freunden unseres Blattes ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

Tiere unter Anklage

In der Kriminalpolitik spielen Tiere eine größere Rolle als man an den ersten Blick annehmen möchte. Affen und Raben spielen oft glänzende Gegenstände. Eine Katze kann durch einen unglücklichen Sprung einen Gasbehälter fliegen. Wandler Hund hat auf der Jagd seinen Herrn erschossen, indem er zufällig das Gewehr verrißte.

Ward durch den wilden Hund

Um den Veranlasser ein Bild von den Möglichkeiten der Mordmordung von Tieren bei Verbrechen oder scheinbaren Verbrechen zu geben, hat man eine große Anzahl interessanter Fälle zusammengestellt, von denen wir hier einige erwähnen wollen.

In Arizona, in der Nähe der Kurzenminen, weilte ein Junge von sechs Jahren allein zu Hause. Er hörte plötzlich draußen lautes Geheul und sah, wie der Hundband von einem wilden Hund angefallen wurde. Der Hund hatte das Gewehr seines Vaters. Er verstand sich auf die Handhabung der Waffe, doch als er auf den Tod trat, wo sich der Kampf abspielte, machte er scheitern, daß er nicht schießen konnte, ohne gleichzeitig den eigenen Hund zu treffen. Er hielt also die Waffe fest in seinen Händen und verlor, mit dem Tode die Tiere auseinanderzuwerfen. Der wilde Hund sprang gegen das Gewehr und schlug mit der Schanze und den Zähnen auf den Abzug. Ein Schuß fiel. Wenige Sekunden später war der Knabe durch einen Schuß in die Herzgegend getötet.

Das gefährliche Reh

In Alberta hat in der Stadt Calgary ein Sperling einen tödlichen Mordversuch unternommen.

habe eine wunderbare Rolle in Müllers „Gepard“ für Sie, eine Rolle als Charakteristiker. — „müssen Sie gehen?“ — „Ich frage meine Frau — sie ist die Hände über dem Kopf zusammen.“

Kleiner und große Unglücksfälle

In den „Zwei-Wales“ hat ein australisches Kaninchen, einen Gipsstier einen großen Preis zu verfallen. Das Kaninchen lief nämlich in die „Kleiner“ des Wals. Der Stall wurde abgebrannt und — in das richtige Loch. Das Kaninchen aber wurde auf der Stelle getötet.

An der amerikanischen Westküste wurde ein Filderbrot durch einen Scherstein angegriffen. Das Tier bohrte die harte Spitze seines Maules durch die Holzmauer des Hauses hindurch. Das Brot lag in wenigen Minuten, zwei Zinnofen erkrankten.

In Ungarn sind zur Zeit die Tiere zwar am größten Teil schon in den Winterkäfigen geangene. Doch einige alter und besonders kräftige Tiere werden sich noch in den Wäldern herum. Bei einer

Das NSV-Bild der Woche



„Mutter und Kind sind das Unterpfand für die Überlebensfähigkeit eines Volkes.“ — Mit ihrem Hilfswerk „Mutter und Kind“ hat die NS. Volkswohlfahrt auch im abgelaufenen Jahr wesentliche Arbeit an der Gesundheit und Förderung der deutschen Mutter und der deutschen Jugend geleistet. Die Sorge für Mutter und Kind wird auch zukünftig die vornehmste Aufgabe nationalsozialistischer Volkswohlfahrt sein. Unser Bild zeigt eine junge Mutter, führte mit Zwillingen, die in der Mütterberufungsstelle von der NS. Schwesiger Rat und Hilfe erhält. Aufnahme: NSV-Bildstelle, Gau Halle-Merseburg

Zweiblog auf einen Bären erlebten die Jäger ein solches Schicksal. Der Bär griff den Bären an. Es entspann sich ein wilder Kampf, der fast eine Stunde dauerte. Mehrmals verlor der Bär, die Wunde zu erheilen. Aber der Bär ließ seinen Übermut nicht ab und schlug den Bär so schwer verletzt, daß er keine Wunden erlag. Als Sieger durchdrang der Bär die Reihe der Jäger und entkam.

Gährschiff „Preußen“ frei

Am Donnerstag gegen 15 Uhr gelang es dem Bergungsplaner, das Gährschiff „Preußen“ — das im Seeufer für ein Stundchen anzuhalten gelang war — von den Steinen loszuschieben und in tiefes Wasser zu bringen. Das Schiff wurde in 20 Meter tiefes Wasser geschleppt, wo die Hektar abgelaufen wurden. Die Zander hat jetzt dabei, das letzte große Verbs abzuschließen. Man hofft, daß das Schiff heute in den Schaner Hafen geschleppt werden kann.

Kopenhagener Lichtspielhaus in Flammen

In den Morgenstunden des Donnerstag brach ein gefährliches Feuer im Kopenhagener Pate Theater, einem großen Lichtspielhaus, aus. Viele Stunden nach der letzten Vorstellung, die gegen 11 Uhr beendet war, bemerkten Helfer an dem Nachhause, daß Rauch aus dem Gebäude drang. Sie alarmierten die Feuerwehr, bei deren Eintreffen die Flammen schon aus dem Dach des Gebäudes schossen. Eine halbe Stunde nach der Entdeckung des Brandes war das Theater ein einziges Flammenmeer.

Der Zufallsraum hand in hellen Flammen und die Feuerweh alarmierte von vertriebenen Stationen neue Vorkämpfe. Unter dem Schutz von Handmaschinen wurde, die Feuerweherte zum Vorkämpferraum vor und brachen einen dort aufbewahrten Schießpulverbehälter in Scherben. Das Theater an ein großes Restaurant grenzt und in unmittelbarer Nähe der Kopenhagener Sportanlagen, des Stadions Brabrand, und der Schwimmhalle Cesterbo liegt, arbeiten die Vorkämpfer mit großen Anstrengungen an der Begrenzung des Feuers. Auch diese in der Nähe gelegene Kirche war teilweise durch den Feuerbrand in Gefahr. Die Flammen fingen an, den fünfzehn Schlauchleitungen angelegt wurden, den Brand einzukreisen. Der Zufallsraum ist völlig ausstrahlen. Gestanden ist das Feuer mehrheitlich durch eine entzündete Zigarette eines Zufahrers. (Im nächsten Teil der Kopenhagener Sines ist das Gebäude geschildert.)

Flugplatzbeamte amtsenthooben

Prager Nachrichten über die Flugzeugunfälle

Die Untersuchung über den dieser Tage erfolgten Unfall einer französischen Verkehrsfluggesellschaft in Rom hatte am Mittwoch die Amtsenthebung der beiden Beamten zur Folge, die am kritischen Tage den Flugplatz auf dem Prager Flughafen verlassen und den verhängnisvollen Beschluß zur Startübernahme ergaben. Es handelt sich um den Beamten des Volkmittelrums, Sekretär Jirka, und den Beamten der Zentralinspektion, Beamten. Die fliegende Welle, vor telegraphischen Beschluß zur Startübernahme, damit Angriffe gegen das fliegende Volk und Arbeitsministerium.

Kommunistisches Attentat?

Der Abbruch der drei Flugzeuge in Kolumbien

Die drei Flugzeuge, die, wie bereits gemeldet, über Kolumbien abgegriffen sind, befanden sich zusammen mit einem vierten Flugzeug auf einem Rundflug über amerikanische Hauptstädte, der als „Kolumbien-Tag“ von den Regierungen Russos und der Dominikanischen Republik gemeinschaftlich mit dem Panamerikanischen Columbia Society veranstaltet wurde. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat die kubanische Regierung eine Untersuchungskommission nach Cali geschickt, die aus hohen Militärschichtern, darunter Kriminalisten des kubanischen Vertriebsministeriums und Techniker der Luftwaffe. Die kubanische und die dominikanische Regierung hatten bereits vor dem Startfliegen der Flieger in Cali durch ihre Befehle die kolumbianische Regierung um politische Maßnahmen gebeten, da durch dominikanische Kommunisten, die in den Vereinigten Staaten und Vorkriegs leben, ein Attentat gegen die glatte Durchführung des „Kolumbus-Fluges“ geplant sei. Daraufhin wurden die Flugzeuge während ihres Aufenthaltes in Cali von kolumbianischer Militär streng bewacht.

Steinmeh-Brot

Das nahrhafte und gesunde Steinmeh-Brot aus dem gemessenen und einflussreichen Getreide. Es enthält alle wertvollen Nährstoffe des Reimes und der aromatischen Bestandteile ohne die ungewollten Gärstoffe. Seit über 40 Jahren besteht empfohlen und verwendet. Beständig in allen Schichten und Verfassungen.



Die Weltpolitik an der Jahreswende

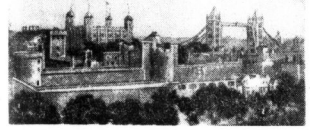
Ein Rückblick der Auslandskorrespondenten der Hallischen Nachrichten auf die Ereignisse des Jahres 1937

Ein Jahr stürmisch bewegter Weltpolitik liegt hinter uns. Unaufhörliche Spannungen, die mehr als einmal an den Rand schwerster Konflikte zu führen schienen...

Deutschland und England

str. London.

In keinem Nachrichtenjahr hat die Frage einer deutsch-englischen Annäherung so im Mittelpunkt gestanden wie in dem jetzt vergangenen. Auch 1935, als der von den meisten Engländern in seiner Bedeutung unerwartete Notenvvertrag...



London: Tower und Towerbrücke

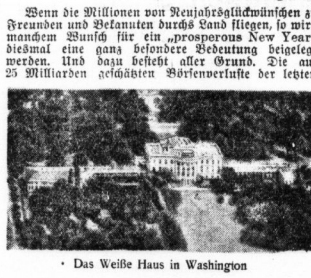
Europa zu einem politischen Geschäft zu benutzen. Der Krieg in Spanien hat erkennen, wie gefährlich nahe die Konflikte heute sind.

Als der Deutschland-Botschafter von Lord Halifax einen gewissten Höhepunkt der offiziellen Annäherungsbestrebungen erreichte, wendete sich wieder, daß eine unangenehme Ausprägung zwischen dem Führer und einem britischen Kabinettsmitglied eine solche Zentration befehlen konnte.

Wenn die Millionen von Reichsbürgern nicht als Feinde und Bekämpfer durch das Hinweg, so wird niemand Wunsch für ein „prosperous New Year“ diesem eine ganz besondere Bedeutung beigemessen. Und dazu besteht auf Grund. Die auf 25 Milliarden geschätzten Barverluste der letzten

Politik und Geschäft in USA.

W. New York.



Das Weiße Haus in Washington

Zeit haben vielen die Augen geöffnet. Tausende sind wieder einmal am „Wälzen „america“ reich“ geworden, als sie es sich auf dem Papier ereignet haben. Solche Rückschlüsse kommen vor, trocken für die Kritiker. Es ist die reichliche Geld im Lande, das wiederum ein wichtiges Element der Wirtschaft begünstigt.

und gering, obwohl das hierin das vorzuziehen ist, was man den Engländern vorzuziehen kann. Der Jahr aber, die allgemein und gefühlsmäßig eine deutsch-englische Annäherung befruchtigen, ist bedeutsam und jedenfalls so groß, daß sich kein englischer Politiker für eine offene entgegengesetzte Weise der Verhandlungsführer, die aus solchen Stimmungen erfordern, sich oft nur auf Teilgebiete beschränken.



Der Arc de Triomphe in Paris

ihnen gleichwohl treu. Wichtige Grundzüge dieses Zeugniss auf das Bewußtsein, sich ansehnlich gezeichnetes auf seine eigenen Kräfte verlassen zu können. Nur im Schatten von Währungsmaßnahmen wird diese Politik möglich.

Die Beziehungen zu Amerika, das man sich hier in der Unterhand als guten Freund bemühen möchte, wurden ebenfalls stark gewandelt. Dabei half den besten Freund Amerikas, der amerikanische Wirtschaftler in Paris häufig wirtschaftlich mit. Auch für die deutsch-französischen Beziehungen war das abgelaufene Jahr nicht befriedigend.

Frankreich im Verteidigungszustand

ck. Paris.

Wenn ein Deutscher Frankreich an diesem Jahresende rückwärts betrachtet, dann bietet es ihm kein unbedingt erfreuliches Bild. Eine Unübersichtlichkeit neuer Ereignisse und Bewegungen liegen sich wohl wieder gegenüber. Man hat sehr viele Ereignisse, man erlebte soziale Spannungen von letztem Ausmaß und doch stellte sich, nach französischen Vätern geistig, an Ende des Jahres eine relative Einigkeit fest.

„Notgeschicktes“ auf sich nahm und nicht militärisch wurde. Auch die vielen Streiks, so, selbst das darauf zurückzuführen verarbeitete Fertigerwerden der Weltausstellung und die vielen Niederlagen des antichristlichen Diktens seiner Regierung sind an sich nicht verwunderlich. Es ist es begreiflich, daß bedeutende wirtschaftliche „Punkte“ hat alle Wochen geübt. Wunden, die gerade heute, so sämtliche Reichsparteien und Verbände Frankreichs das unbestreitbare Bild bitterer Selbstverleugung bieten, noch härter verurteilt sind.

Ostasien im Aufbruch

—er. Tokio.

Im fernem Osten brachte das Jahr die Explosion der Spannungen zwischen Japan und China, die im dem gleichen Maße gewachsen waren, in dem sie sich unter Führung der Zentralregierung in Richtung einer fast Jahrzehnten nicht mehr erlebten Einigkeit



Das Parlament in Tokio

Fest auf eigenen Füßen

Die deutsche Wirtschaft an der Jahreswende — Volle Beschäftigung und hohe Produktion

Das erste Jahr des zweiten Vierjahresplanes war vor allem anderen gekennzeichnet durch die äußerste Anspannung aller Kräfte der Nation...

Halle, 31. Dezember.

Das Wirtschaftsjahr wies sich im heutigen Deutschland in einem so gleichmäßigen Rhythmus, die Kräfte des ganzen Volkes sind so fest in den großen Schöpfungsprozess eingeschaltet...

Reichsmarf. Da die Tariflöhne im wesentlichen unverändert geblieben sind, so erklärt sich die Steigerung des Reallohnens...

Die volkswirtschaftliche Leistung

Nicht weniger offene Aussagen liegen die Fortschritte auf dem Gebiet der Produktion. Das Arbeitskräfteangebot an der Erhebung der Affordrenten...

Finanzierung und Preispolitik

Die geringte Sorge magt uns die Finanzierung der gesamten staatlichen Arbeiten. Die Methoden haben sich im letzten Jahr nicht geändert...

Außenhandel und Weltkonjunktur

Diese Gefahr hat im abgelaufenen Jahr glücklicherweise nicht bestanden. Wir können im Weltmarkt mit Benutzung festhalten, daß die deutsche Ausfuhr um etwa 10 Prozent gestiegen ist...

won denen zwar noch nicht gefehlt, ob sie an einer allgemeinen Konjunkturaufschwung führen werden, die aber ohne Zweifel zu einer Verstärkung des Weltverkehrs führen werden...

Vertrauen auf die eigene Kraft

Die Entlohnung der Weltkonjunktur lenkt den Blick schließlich mit Recht auf die Stellung unseres Landes zur Wirtschaft der anderen Völker. Das vergangene Jahr ist für uns dadurch gekennzeichnet...

Das Recht an Arbeit verwirklicht

Nehmen wir voraus, was die nationalsozialistische Wirtschaftsführung von jeher als das entscheidende Ziel bezeichnet hat: die Verwirklichung des Rechts an Arbeit...

Die letzte Cröllwitz-HV.

Die Durchführung der Umwandlung. In der letzten HV, die der Cröllwitzer Werke, die Cröllwitz-HV, mit 60 Millionen Reichsmark...

Mitteldeutsche Roststoffpioniere

Wirtschafts- und kulturgeschichtliche Bilder aus dreihundert Jahren (Von Dr. Neub)

Von Kaolin und Kapselton

Es war nun einmal ein recht eingetriggelter Stoff und Produkte. Das alles, was die Welt auch heranzubringen, auch in keinem Reiche gefunden werden...

Zwischen Halle und Wettin grüßt sich die Saale durch roten Vorhang ihr Weib. Vorhang bildet die Waile des im nördlichen Saalekreis bis 200 Meter aufragenden Buntsandsteins...

Jahren 1708—09 der große Sturm legte, tauchte auch die Hohlhohl-Gruppe auf. Denn die Herstellung von Porzellan ist abhängig von der weichen Porzellanerde...

Die Waile in den Betts des Gesteinisses der Porzellanumförmigen ist, interessiert und hier wenig; vielmehr aber, wie er im Sande Preußen, Württemberg und nach 1778 bestanden...

von den Stadtmagern Kaolinvorwerken gefast zu haben; als einzige Hohlhohlquelle fand ihn zunächst Pallauer weißer Erde zu Gebote...

ausgedehnt wird. Soll aber mit Hilfe reiner Zugs Porzellan hergestellt werden, den das Material des Feldspathes. Der Feldspathische der Bergischen Porzellanmanufaktur läßt die Wahrscheinlichkeit...

Johann Gottfried Bollas

(Fortsetzung auf Seite 16)



Blid in Zeitfchriften

Wochenbl. Mitteldeutschl. Zeitfchriften. Gewerbl. Wochenbl. 30. Jg., Nr. 52, 1937. Das letzte Heft des "Wochenbl.", das mit zwei Bänden...

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Der Wechsel in der Leitung der IG-Werke Bitterfeld

Am Donnerstagvormittag verabschiedete sich der Führer der Betriebsgemeinschaft Mitteldeutschlands...

Berliner Börse

Aktion und Renten freundlich

Berlin, 31. Dezember. Die letzte Börse dieses Jahres war die feil einem Tagem besonders freundlich...

25 Jahre Häuteverwertung Halescher Großschlächter

Am 2. Januar 1938 kann die Häuteverwertung Halescher Großschlächter, e. G. m. H., auf ein halbjähriges Jubiläum zurückzuführen...

Steigende Stromerzeugung in der Provinz Sachsen

In der Zeitabrechnung der Stromerzeugung in Deutschland, die nach den letzten amtlichen Veröffentlichungen...

Die Kakaoeverbilligung

Der Kakaoimport für die Preisbildung teilt mit: Die Kakaoimportfreibereitungen für Kakao...

Waren- und Viehmärkte

Table with columns for market types (Waren, Viehmärkte) and prices for various goods like flour, oil, and livestock.

Wassersland

am 31. Dezember 1937. Amtliche Mitteilung des Elbtromf-Verwaltung...

Verlängerung Marktregelungen

Der Reichsminister für Wirtschaft hat durch Verfügung vom 29. Dezember 1937...

Übertragung des Präsidenten des Reichsausschusses der Mitteldeutschen Versicherung

Prof. Dr. Niehoff ist auf seinen Antrag vom 26. Dezember als Präsident der Mitteldeutschen Versicherung...

Wassersland

am 31. Dezember 1937. Amtliche Mitteilung des Elbtromf-Verwaltung...

Notizbuch des Kaufmanns

Wenn man den Neuen gefälligst machen? Die obige Frage, wie die Kaufmannsnotiz...

Wassersland

von Halle geschick haben, denn auf ihn und den holländischen Kommissionsrat Neumann gehen die umerwarteten...

Wassersland

antiger Bedeutung hätte er wohl noch nichts. Ein eintragsvolles Zeugnis ist der einzige erhaltene...

Wassersland

mehdem Erlöse, erkennt man daran, daß der rote Kautlin mit 3-4 Tsd., der ausgebläute Kautlin aber mit 1/2 Mt. der Zentner verkauft wurde.

Familien-Anzeigen

**Anne Damm
Friedrich K. Bode
Verlobte**

Marburg (Lahn) Halle (Saale)
a. Zt. Halle (S.), Burgstr. 36; Talamstr. 8
Neujahr 1938

Ihre Vermählung geben bekannt
**Friedrich Köppe
Marie Köppe**

Halle (Saale) Auguststr. 5
geb. Moritz

Ihre Verlobung geben bekannt
**Dora Ottenroth
Erich Schley**

Halle a. S., im Dezember 1937

Neujahr
Freunden von
feiern
strahlend bei
Bergmannstr. 2.
Heller, Götz,
Wahrstr. 2.
Eine Kleinanzeige
das Beste!

Schwerhörige!

Unser Vertreter stellt jedem Interessenten an
kostenlos und unverbindliche Musterung
über die Hörtafel (Hörapparat) zur Verfügung im
Halle (S.) am Montag, dem 3. Januar
im Hotel Grüner Baum, Grandstr.
von 9 bis 13 Uhr

Stenographen-Gesellschaft, Dresden 16
Kleine Anzeigen — großer Erfolg!

MÜBEL mit dem Gütezeichen
des Tischlerhandwerks.
Serienmöbel zu äußerst
niedrigen Preisen.

Haake & Söhne, Sternstr. 2
Eigene Werkstätten.
4 Schaufenster.
Annahme v. Ehestandsdarlehn.

Warme Hausschuhe u. Pantoffeln
Arbeitschuhe von RM. 6.75 an.
Hausschuhe, Holzpantoffeln, Lederhandschuhe und
alle Schuhmacherarbeiten kaufen Sie nur
billig im Fachgeschäft bei
Waller Schmidt
Lieskestr. 2, im Zweig-
geschäft Morfelder Str. 4.

Für das neue Heim:

Teppiche
Gardinen
Möbelstoffe
Tapeten
Linoleum

vom Fachgeschäft am Kleinschmieden

Arnold & Tritzsch

Halle a. S., Große Ulrichstraße 1
Besuchen Sie uns, wir beraten Sie unverbindlich

Familien-Anzeigen gehören in die FR!

**Möbel-
hauptmann**
DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS
Halle-S.
KLEINE ULRICHSTR. 36

Verlobungsringe

Gr. Steing.
Juw. Alfred Koch, Str. 15.
Halle a. S., Marktstr. 15.
Gold- und Silberwaren.

Bei mehrmaliger Wiederholung
Ihrer Anzeige
erhalten Sie einen Preis von
gemäß unserer Preisliste

Meiner geschätzten Kundschaft,
Allen Freunden und Bekannten
ein recht glückliches
Neujahr

Büchermaler
Otto Hofmann u. Frau
Ammendorf, Waldstraße 29

Die besten Wünsche für 1938
entbieten
Büchermaler
Hermann Berger Nachfolger

Arno Ullrich,
Barfüßerstraße 15 — Ruf 254 14.

Beste Wünsche zum Neuen Jahr!
Paul Reichenbach
Tapetier u. Dekorateur, Säcker, 4.

Meiner sehr geschätzten Kunden,
Allen Freunden und Bekannten
ein frohes Neues Jahr!
Otto Rauchstein
Butter-Größhandlung
Langstraße 13

Seit
57 Jahrzehnten
bekannt für
Qualität
Fortschritt
Leistungsfähigkeit
MOBEL
Einrichtungshaus
**Reinicke
& Andag**
Abt. II: Möbelfabrik
Halle-S., Gr. Klausstr. 40, am Markt

Meiner geschätzten Kundschaft zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
R. Rohleder's Eildienst
für alle Transporte
Moritzwinger 7 / Ruf 25371

Meiner Kundschaft in Reichsburg,
Dienitz und Neudorf
ein zufriedenes Neujahr
Büchermaler **G. Schwendler**
Dienitz/Randstiedlung

Handgearbeitete
**Juwelen u.
Goldwaren**
von ausser-
gewöhnlichem
Geschmack
C. F. Bouer
Goldschmied
Geiststr. 20
Groß. Auswahl in
Geschm.
arbeiten

Meine Ausstellungen von über
100 Stück moderner, schöner
Zimmeruhren
bietet Ihnen eine große Auswahl.
Opfundrum
Das große Uhren-Geschäft
Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schaufenster.

Meiner sehr geschätzten Kunden,
Allen Freunden und Bekannten
ein frohes Neues Jahr!
Otto Rauchstein
Butter-Größhandlung
Langstraße 13

Handgearbeitete
**Juwelen u.
Goldwaren**
von ausser-
gewöhnlichem
Geschmack
C. F. Bouer
Goldschmied
Geiststr. 20
Groß. Auswahl in
Geschm.
arbeiten

Meine Ausstellungen von über
100 Stück moderner, schöner
Zimmeruhren
bietet Ihnen eine große Auswahl.
Opfundrum
Das große Uhren-Geschäft
Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schaufenster.

Meiner sehr geschätzten Kunden,
Allen Freunden und Bekannten
ein frohes Neues Jahr!
Otto Rauchstein
Butter-Größhandlung
Langstraße 13

Handgearbeitete
**Juwelen u.
Goldwaren**
von ausser-
gewöhnlichem
Geschmack
C. F. Bouer
Goldschmied
Geiststr. 20
Groß. Auswahl in
Geschm.
arbeiten

Meine Ausstellungen von über
100 Stück moderner, schöner
Zimmeruhren
bietet Ihnen eine große Auswahl.
Opfundrum
Das große Uhren-Geschäft
Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schaufenster.

Meiner sehr geschätzten Kunden,
Allen Freunden und Bekannten
ein frohes Neues Jahr!
Otto Rauchstein
Butter-Größhandlung
Langstraße 13

Unsere
Verlobungs-Geschenke
machen große Freude
Schöne Auswahl in allen Abteilungen
TRIER Geschenke

Was man fürs Leben kauft
muß gut gearbeitet sein—
MOBEL
von
MARTICK
entfprechen dieser Forderung,
sie sind formstreu u. preiswert.
MARTICK
Möbel u. Einrichtungshaus
Halle - Am Alten Markt

Konzert- und Vergnügungs-Anzeigen

Silvester
treffen sich alle in
Bauer's Gaststätten
Rathausstraße 3
Das Haus der guten Küche
und gemütlichsten Biere
Ab 18 Uhr **KONZERT**
Überraschungen
Stimmung — Humor

Neubert's Restaurant
Bismarckstr. 22b
Bismarckstr. 22b
Große Silvesterfeier
Flotte Tanzmusik!

Haus an der Moritzburg
Montag, 11. Januar
Bohnhardt
unter Mitwirkung von
Miss Henke-Martin
Prof. Georg Schumann
Werke von Robert Schumann
und Georg Schumann
Karten von L— bis 2—
bei Hehn, Jampell, Stock

HN-
DRUCK-
SACHEN
SIND
GUT

THALIA-SAAL
dinstags, 11. Januar, 20 Uhr
Einmaliges Konzert des weltberühmten
Don-Kosaken-Chor

Serge Jaroff
BERLINER PRESSE: 35 Mitglieder
SERGE JAROFF und sein Chor sind
wahrscheinlich vollständig... wie eine
Orgel von Menschenstimmen...
KOSAKEN sind heute zu einem
Begriff eigener Prägung geworden...
Der Jaroff Chor kein Kunde nehmen...
Karten von RM 3.— bis 3.— in der Musik-
kassende N. Notman, Gr. Ulrichstr. 36

Die Weinberg
Terrassen
in herrlichster
Schneelandschaft
dium auf zur
Silvester-Feier
am 31. Dezember 1937
und den anschließenden
Feiertagen
nachmittags

Zar gemütlichen
Silvester-Feier
nach der
Blauen Grotte, Hallmarkt
Gleichzeitig w a n a c h e n wir
unsern Gästen und Bekannten
ein frohes neues Jahr!
Gabriel Kock und Frau.

Nächsten Sonntag — Lied-Abend —
Schlussus
Am Fingel: Sebastian Buschke (Berlin)
Schubert's "Zwei Klavier"
Sibelius' "Tänze"
Schubert's "Zwei Klavier"
Sibelius' "Tänze"
Schubert's "Zwei Klavier"
Sibelius' "Tänze"

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Waller Schmidt
Lieskestr. 2, im Zweig-
geschäft Morfelder Str. 4.

CAPITOL
Alles ist restl. begeistert über den
**"Mann, der Sherlock
Holmes war"**
mit Hans Albers und
Karin Süßmann
Nur bis Sonntag, 3. Januar, abschließend.
Freitag, Samstag und Sonntag
8.30 Uhr
Jugendvorstellung
Jedemal ein anderes Jugend-
programm

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Reichshof
Burgstraße 27 — Inh. O. Hofmann — Advoatenweg
Tanz **Große Silvesterfeier mit**
HEINZ FUCHS-Orchester
Leipzig
Stimmungsgeliebte "Kunst. Hämmer
Cam. Solo-Phon" "Solo-Phon"
und Solo-Phon
Karten im Vorverkauf RM 1.—
Abendkasse RM 1.50

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Wohlfühl
tägliches Kochbuch
Montag, den 3. Januar.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Möhren
mit Kartoffeln und Spinat.
Zweitens Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Drittes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.
Viertes Gericht (für 3-4 Personen): Gutes
Kartoffelgericht in Butter.

Monogramme
B. Lundenberg
Leipziger Straße 17, 1.

Schwache Augen
werden wunderbar gestärkt, die Sehkraft er-
halten durch
Tiroler Ernteanbranntwein
Marke M. J. 21463.
Wohlleben nach Sport und Reisen.
Fl. 1.00 und 1.75.
Alleinverkauf: Heilmold & Co.
Halle a. S., Leipziger Straße 114.

Im neuen Jahr — das war' gelacht —
Wird aber endlich Schluß gemacht:
Ich werd' die Hühneraugenplanen
Mir jetzt mit Lebewohl vergraben,
Und kündigt die Silvesterfeier
Vergnügt verbringen wie Freund Moys.
* Gemacht ist natürlich das berühmte, vorerwähnte
Arznei empfohlenes Hühneraugen-Lebewohl und
Lebewohl-Balsam (Schmalz, Bienenwachs 18 Hühner)
15 Pf. Lebewohl-Pudral gegen empfindliche Füße
und Fußschwielen, Schmalz 10 Hühner 12 Pf., Hustelöl
in Apotheken und Drogerien.
Wenn Sie keine Ersatzung erleben wollen, achten
Sie auf die Marke "Lebewohl", da häufig weniger
gute Mittel als "Lebewohl" vorgeliegt werden.

Stadttheater Halle

Heute, Freitag, 19¼ bis 18 Uhr
Peterchens Mondfahrt
19¼ bis gegen 22¼ Uhr
Freitag-Stammkarten haben keine Gültigkeit!
Das Land des Lächelns
Operette von Franz Lehár,
Sonnabend 19¼ bis 18 Uhr
Peterchens Mondfahrt
19¼ bis gegen 22 Uhr
Singspiel Susanne Hellmann v. Landestheater Darmstadt
La Traviata
Oper von G. Verdi,
Sonntag 19¼ bis 18 Uhr
Peterchens Mondfahrt
19¼ bis gegen 22¼ Uhr
Das Land des Lächelns
Montag 20 bis gegen 22¼ Uhr
Singspiel Susanne Hellmann v. Landestheater Darmstadt
La Traviata
Telephon, vorbestellte Karten müssen innerhalb 24 Stunden abgeholt werden.
Zahlung der V. Stammkartenrate bis 1. Januar erbeten.

Cholia-Theater

Heute, Freitag (Silvester)
Sonnabend, den 1. Januar
Sonntag, den 2. Januar
30 bis gegen 22¼ Uhr
Der Muttergatte
Schauk von A. Hopwood.
Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters.

Stadtschützenhaus

Freitag, den 7. Januar, 20 Uhr
Lieder- u. Arien-Abend
Kammersängerin Margarete Teschemacher
Sopran, Staatssoper Dresden
in Führung:
Prof. Michael Roucheisen
Karten zu RM. 1,25 bis 4,- bei
Holtz, Rammet, Stock, Roter
Turn u. Kad. (im Theater) 24
u. Bartscherer 7, oder Teilhaber
4 Theaterszene Köln, 2 RM. 0,75
bis 2,50 RM., Ulbrichstraße 26 und
Theatering Barlöhnerstraße 7

Goldene Spitze

Alteutsche Skatation von Halle
Spitze 11/12 Ruf 25630
Preisskat
1892 Skater
spielen in der Dezember-Serie
5566.- Mark
kann zu Auszahlung.
Es geht weiter:
am 3., 5., 7., 10., 12., u. 14. Jan.
18 Serien in einem Turnier
150.- Preise **125.-**
und **100.-** Mittelge-
preise
Anfang 5., 8. u. 10.30 Uhr
Eintritt 2 RM., Spielhöhe 1/4
Sofort Geld!
Ab 800 Punkte 5.- RM.
" 900 " 10.-
" 1000 " 15.-
" 1100 " 20.-
" gilt als Vorschub auf Preise
Fäglich ab 4 Uhr
Skatanschluß

Nachtigal

Heideburg
Heute große Silvesterfeier!
Am 1. Januar Neujahrshall
Kauskapelle — Anfang 5 Uhr
wachen vor (Gästen, Freunden u.
Kausen ein obelisk neuer Jahr
Kurt Schüller und Frau
Halle!
Investor-Rummel
Auffpunkt aller Jungzungen
Ed. M. Speckhaus
Lause Preis. Kartenstraße 28
Für gute Küche und Getränke
ist gesorgt.

Deutsche Eiche Diemitz

b 7 Uhr große
Silvester-Feier
Allen meinen Gästen und Bekann-
ten ein recht frohes und ge-
sundes neues Jahr wünscht
Arthur Engel u. Frau

Ufa-Theater Alte Promenade

Heute Silvester u. folgende Tage

Nach ihrem großen Erfolg in „Zu neuen Ufern“ tritt Zarah Leander, diese einzigartige Erscheinung des deutschen Films, mit einem neuen Ufa-Film vor ein erwartungsvoll gespanntes Publikum!



La Habanera

mit
Zarah Leander

Diese einmalige Frau und Künstlerin schenkt diesem großen Ufa-Film den Adel ihrer Persönlichkeit, die faszinierende Kraft des Ausdrucks und die bezaubernde Eigenart ihres berühmten Liedervortrags.

In den weiteren Rollen:
Karl Martell, Ferdinand Marian
Julia Serda, Paul Bildt, Edwin Jürgensen

Herstellungsguppe: Bruno Duday
Spielleitung: Detlef Slerck

Sich verzehrend nach der nordischen Heimat, von einem nur nach außen glänzenden Leben enttäuscht und fast verhängnisvoll im tödlichen Gluthauch einer südlichen Inselwelt ersinkt eine Frau den tragischen Irrtum ihrer Ehe.

Der Film wurde auf Teneriffa aufgenommen.
Kameragraf auf Seehunde
Ufa-Kulturfilm, Ufa-Ton-Weche.
Werktag: 4.00, 6.20, 8.15
Neuhagtag und Sonntag: 3.00, 5.30, 8.15
Für Jugendliche nicht zugelassen.

Ufa Kultur Film

Matinée

Sonntag, 2. Januar 1938,
vormittags 11.30 Uhr
frohe Fahrt ins neue Jahr!
„Deutsche Luftschiffe in voller Fahrt!“
Reisen Sie mit uns unter Führung von Dr. Schneider im „Grat Zeppelin“
Sonntag, 2. Januar 1938, vormittags 11.30 Uhr
frohe Fahrt ins neue Jahr!
„Deutsche Luftschiffe in voller Fahrt!“
Reisen Sie mit uns unter Führung von Dr. Schneider im „Grat Zeppelin“

Ins neue Jahr hineintanzen können Sie im
Neumarkt-Schützenhaus
zum großen
Silvester-Ball
am 31. Dezember 1937 ab 20 Uhr
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten - Tel. 24950

Klosterbräu

Halle, Talamtstr. 6, Ruf 33993
Ruhmbacher Mönchsbräu
Das Exportbier von Wehrhau,
4 Lit. 2.30 RM., 6 Lit. (Vollkrug) 2.90 RM., einschließlich
Bedienungsgeld. **Früh Bode**

Frantzkamer

Halle, G. Mitternachts
besucht Stern-
stein-Film-0,25
Sitzplatz
Sonntag 1.30
Sitzplatz
Stern-Film, frei
sonstige
Anfragen bitte
interessieren!

Theater am Steintor

Endlich wieder einmal echtes Varieté!
Ein Silvester-Ereignis für Halle!
Charlie Rivels
mit seinen Partnern, seinen vier Kindern
u. das Weltstadt-Varieté-Programm von Ruf
Eröffnung am 31. Dezember 1937, 20.15 Uhr
Am Neuhagstage und Sonntag, den 2. Jan., 4 Uhr
Nachmittags-Vorstellungen zu kleinen Preisen.
Kassenpreise von 20 Pfg. bis RM. 5,-
Vorverkauf täglich an der Theaterkasse
von 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Am Riebeckplatz

Ein gewaltiger — ein ganz großer Erfolg!
Hans Albers
Die gelbe Flagge
Ein echter großer Hans-Albers-Film! Abenteuer, Liebe, Romanik und Gefahr, nach dem vielgeliebten Roman in der „Berliner Illustrierten“ mit **Olgaschewowa** **Dorothea Wieck** **Rudolf Klein-Rogge** **Margit Symo** **Aribert Wäscher**
Für Jugendl. nicht erlaubt!
Der Andrang ist gewaltig!
Werktag: 4.00, 6.20, 8.20 Uhr
Neuhagtag: 3.00, 4.00, 8.00, 8.20

Gr. Ulrichstraße 51

Der Film, der alle Rekord bricht!
Am Neuhagtag und sonntag je
4 Vorstellungen
2.00 4.00 6.00 8.20
Kassenöffnung **1.30**

Der **Heinz Rühmann** in dem tollen Lustspiel:
Mustergatte
Das Toilette-Übermütigste und Ausgelassenste, was je im Film erlebt wurde
Für Jugendliche nicht erlaubt
Werktag: 3.30 6.00 8.20

Nachmittags-Konzert

des berühmten Jungs-Obersteins,
Leitung: **Georg Haupt**
Sonntag, 4 Uhr
Unterhaltungs-Konzert
Eintritt zu den Konzerten frei!

Nachmittags-Konzert

des berühmten Jungs-Obersteins,
Leitung: **Georg Haupt**
Sonntag, 4 Uhr
Unterhaltungs-Konzert
Eintritt zu den Konzerten frei!

Schreiberhause

ins. Kurt Gebhardt - Formd 34791
Heute große Silvester-Feier
in den unteren und oberen Räumen
24 Stimmungs-Kapellen, Tanz, Betrub
Am 1. u. 2. Jan., 4. Januar 1938
5. Sonntag, 2. Januar 1938
ab 16 Uhr Konzert u. Tanz!
Schreiberhaus „Süd“
Heute gr. Silvesterfeier
Am 1. und 2. Januar
Kaffeestunde 2 Uhr
Abends der beliebte Tanz
Restaurant
Deutsches Eck
Große Steinstr. 56
Telefon 8730
Gr. Silvesterfeier
Stimmungs- und
Unterhaltungs- u. Beso
Küche! Gef., Discor. Wein

Schauburg

Ab heute Freitag!
Ein Film, erfüllt von **ionne, Jugend, fehn-**
sucht dem
groß, Glück d. Liebe!
Carl Ludwig Diehl
Dorothea Wieck
in dem wundervollen
Filmwerk
Liebe kann lügen
Gefährliche Schwärmer,
Gefährlicher reifender Jugend,
Nach der bekannten Novelle
von Fred Andree
Carl Ludwig Diehl
als Lehrer an einer Mäd-
chenschule, eine Rolle, die ihm
sowas besonders liegt.
Jutta Freybe
die lebensfrohe Gymnasialin
Ein Film für alle,
die einen außergewöhn-
lichen, spannungsreichen
Stoff lieben!
Ein Film für Männer
Ein Film für Frauen
Allen unseren Gästen und Freunden
die einen außergewöhn-
lichen, spannungsreichen
Stoff lieben!
Ostpreußen — Mensch und Scholle,
Hochinteressanter Kulturfilm,
tugend — nicht arglosen!

zur **Silvesterfeier**
Georgsklasse
Georgstr. 11. Nähe Friedr. chel
Lied ein G. Sonntag u. Frau
Allen unseren Gästen und Freunden
ein glückliches neues Jahr.

Astoria-Kabarett

Ein noch besseres
Programm
zum Jahreswechsel zu
bringen, ist nicht
möglich.
4 und 8 Uhr Vorstellung.
Eintritt frei!

Helixer Neuzier

tudr. gemeinfam.
Quark u. 6. d.
Heimlicher Pian m.
1. 10. 478 99-222-
Marktstraße. 61

Verlag
Geno, Friedrichstr. 52
Klavier-
mader
H. W. Heide
Himm. bent.
1. 1. 1. 1. 1.
S. 1. 1. 1. 2.
Ed. 238 13

Nachmittags-Konzert

des berühmten Jungs-Obersteins,
Leitung: **Georg Haupt**
Sonntag, 4 Uhr
Unterhaltungs-Konzert
Eintritt zu den Konzerten frei!

Schreiberhause

ins. Kurt Gebhardt - Formd 34791
Heute große Silvester-Feier
in den unteren und oberen Räumen
24 Stimmungs-Kapellen, Tanz, Betrub
Am 1. u. 2. Jan., 4. Januar 1938
5. Sonntag, 2. Januar 1938
ab 16 Uhr Konzert u. Tanz!
Schreiberhaus „Süd“
Heute gr. Silvesterfeier
Am 1. und 2. Januar
Kaffeestunde 2 Uhr
Abends der beliebte Tanz
Restaurant
Deutsches Eck
Große Steinstr. 56
Telefon 8730
Gr. Silvesterfeier
Stimmungs- und
Unterhaltungs- u. Beso
Küche! Gef., Discor. Wein

Schreiberhause

ins. Kurt Gebhardt - Formd 34791
Heute große Silvester-Feier
in den unteren und oberen Räumen
24 Stimmungs-Kapellen, Tanz, Betrub
Am 1. u. 2. Jan., 4. Januar 1938
5. Sonntag, 2. Januar 1938
ab 16 Uhr Konzert u. Tanz!
Schreiberhaus „Süd“
Heute gr. Silvesterfeier
Am 1. und 2. Januar
Kaffeestunde 2 Uhr
Abends der beliebte Tanz
Restaurant
Deutsches Eck
Große Steinstr. 56
Telefon 8730
Gr. Silvesterfeier
Stimmungs- und
Unterhaltungs- u. Beso
Küche! Gef., Discor. Wein

2. Woche

Auch in der
der große Erfolg!
Willy Forst's
herrliche Filmschöpfung
Serenade
tofs
E. u. Himmels-Traum:
„Die zweite Frau“
In den Hauptrollen:
Hilde Krahl - Jgo Sym
Albert Matternstock
Walter Janssen - Hans Junkermann
Fritz Odmar u. a.
Werk- u. Sonntags **3 30 6 00 8 30**

Saalschloss

als Ereignis der
Silvesternacht
„Lächend ins neue Jahr!“
Silvester-Stimmung
und Lebensfreude
Tanz u. Varieté in allen Sälen
Vorverkauf: Roter Turn u. Saalchloß
Neuhag: **Gr. Konzert! Ball**
Sonntag: 2. Januar, 4 u. 8 Uhr
Kabarett! Tanz
Richard Roessler spielt!

Der Erfolg ist garantiert,
Wenn man öfter infiziert!

Bodensteiner Braustübl

Brauseburger Straße 13
Heute große
Silvesterfeier!
u. u. Neuhagtag
Unterhaltungskonzert
Neue Stimmungskapelle
Silvesterfeier!!
Nur im
Café Heynich
Tanz / Humor / Stimmung
nur noch einige Tische frei!

Mansa - Hotel - Gaststätten

Merseburger Str. 169, Eing. Riebeckplatz
im neuen Gewände
Heute große Silvester-Feier
Am 1. u. 2. Januar
Tanz-Feier
ab 16.30 Uhr
ab 20 Uhr: **Unterhaltungsmusik**

Bald-mojänen

Hand- u. Krattmetz
slots
auf Lager
Reparaturwerkstätte,
Ernst Beyer Land-
maschinen
Merseburger Str. 4, Ruf 2661 u. 2662

Zu m
Frühschoppen-Konzert
von 11 bis 13.30 Uhr
am 1. u. 2. Januar nur in
Hamburger Büfett
Kapelle Lohmüller
Ab 16 Uhr:
Kapelle Pitt Lammersdorf
Allen meinen werthen Gästen und Gönnern
ein glückliches Neues Jahr!
Willi Wolf und Frau.

49. 9
Su
für
verf
befo
ange
inte
mitt
Plan
und
Über
post
moin
natio
frem
fenn
schid
natio
nen
die S
feine
Form
allen
ein
Einn
des
Statt
lafte
der
Wohl
Frage
forsch
hier
dort
29. 3
tänze
Berl-
Wint
feiert
for

Das „Grüne Herz“ schneeweiß...

Vor bedeutenden Winterportkämpfen in Thüringen

In der Zeit, als die Fremdenverkehrspropaganda Thüringens sich noch nicht auf Thüringen als Winterportgebiet ausweitete...

ob keine Einrichtungen, keine Gashäfen und kein Skilift...

Die günstige Lage Thüringens und das frühzeitig eintreffende Schneemeter...

Mit Ski, Bob und Rodel in Sachsen

Von den Sprungchanzen bis zur „Feierhoch“-Schau

Sachsens Ruf als bevorzugtes Winterportgebiet in Mitteldeutschland war bereits festnagend...

Sachsens Ruf als bevorzugtes Winterportgebiet in Mitteldeutschland war bereits festnagend...

Allgäuer Winterfahrten

Gäriten leuchten frohlockend über dem schneebedeckten Allgäuer Alpenplateau...

Über Nitten unter hohem Schneehagel erreichen wir dann das „obere Ziel“...

AUCH SCHON IM WINTER

Sachsen

Gemina	Flanen
Waldmann	Bobfahrer
Schneeberg	Skiläufer
Waldenburg	Rodeler
Waldschnee	Skiklub
Waldschnee	Skiklub

HAMBURG NEW YORK

Southern und Cherbourg mit dem Dampfer „HAMBURG“, „NEW YORK“, „DEUTSCHLAND“, „HANSA“

Erholungs-, Studien- und Besuchsreisen NACH AMERIKA

Freipreise ab RM 74,- einschließlich stadtseitiger New York-Aufenthalts mit Interessamentprogramm

Es reist sich gut mit den Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE

Sendung des Winters

im Gießstein-Katzenstein-Gebiet

Mittleres Erzgebirge, 600-900 m

- Ansprung, Ober-Rübenau,
- Großrückers-, Oberschmiedeberg, Satzung,
- walde, Pobershau, Schmalzgrube,
- Lengefeld, Pockau, Steinbach,
- Marienberg, Reitzenhain, Zoblitz

Auskunft durch die Reisebüros und durch die Bürgermeister der genannten Orte.

Eibenstock / Erzgebirge

Auskunft: Verkehrsverein Eibenstock und Reisebüro der Halleschen Nachrichten.

Tellerhäuser

Neudorf i. Erzgebirge

Auskunft im Rathaus

Kurort Oybin (Lausitzer Gebirge)

Auskunft Kurverwaltung und alle Reisebüros

Berghof Raupennest

Auskunft im Rathaus

und die Sterne funkeln auf den Alibonetten-...
...derer Teil fangen, über dem Himmel die Sterne...

Als letztes Überbleibsel des Alibonetten-...
...brachte und die Zentralfunkeln aus dem Zentralfeld...

So leicht das winterliche Alibon mit seinen...
...langen Winternächten nicht zum dem Winterpferde auf...

Konrad Hanmann.

Neue Bobrennen in Deutschland

Darunter eine Weltmeisterschaft...
...rdv. Die deutschen Bobfahrer veranlassen in diesem...

Darzu Bobmeisterschaften ausgetragen. Mit einem...
...Rangumschreibung in Schwere vom 18. bis 20. Januar...

Für das Reisefernbuch

In Oberhof in Thüringen werden vom 18. bis 20...
...Februar die Winterferien der RSDMV...

Das von der Reichsbahnzentrale für den Deutschen...
...Reisefernbuch (RDF) herausgegebene Programm der...

Das Red der markierten Etappen im Darz beträgt...
...400 Kilometer. Neben den eigentlichen Etappen...

Im Hinkelberg, Bad Oberhof im Allgäu ist der Weg...
...von Hinkelberg zum Kanal am Wolfstätt...

Ein hübsches Gegenstück zu den Schwarzwaldbahn...
...ausstreichenden geschwungenen Bergwegen sind in der...

Die immer mehr fortschreitende Volkswirtschaft...
...des Winterpferdes hat auch in Leipzig den Wunsch...

Sanatorium: Altheide
Prof. Dr. Hecht
Die Sanatorium im Hause...

UMZUGE
Vektor Immobilien
Königsplatz Nummer 2/10

Fabrikneue National-Krupp
Kontrollkassen
schon von RM 275,- an

Vermietungen Wohnungen
Berliner, u. G. 11

Freundliches Zentrum
mit möbl. Zimmer
frei abg. Sonntag...

Gebrauchte Kassen
mit Fabrikgarantie, sehr preiswert,
ständig mehr als 750 gebrauchte...

7-Zimmer-Wohnung
in Stadtmittel, Sonneneinstrahlung,
Wasserversorgung, zum...

Zimmer, freibleibend möbl.,
frei abg. Sonntag...

National-Krupp
Registrier Kassen G. m. b. H.
Fabrik: Berlin-Neukölln

Dame, 55 Jahre, verm.,
wünscht in einheim....

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zimmer, mit möbl.,
auch möbl. Zimmer...

Wartkabinen
einstufig möbl.,
Küche, Bad, WC...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Schlafstelle
frei abg. Sonntag...

Renoviertes
mehrfach möbl.,
Küche, Bad, WC...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zwei sehr gut möblierte
Zimmer
(berlin, schön, im
Zentrum, in der Nähe...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zwei sehr gut möblierte
Zimmer
(berlin, schön, im
Zentrum, in der Nähe...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zwei sehr gut möblierte
Zimmer
(berlin, schön, im
Zentrum, in der Nähe...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zwei sehr gut möblierte
Zimmer
(berlin, schön, im
Zentrum, in der Nähe...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zimmer, möbl., erst. mit
Hilfsunterstützung...

Zwei sehr gut möblierte
Zimmer
(berlin, schön, im
Zentrum, in der Nähe...

Zinnwald, ost-Erzgebirge
800-900 m ü. M., erwartet dich auf seinem idealen, schneebedeckten...

Altenberg mit Kahleberggebiet
Der Wintersportplatz des Ostergebirges
Zeitliche Abfahrten 2 in jeder Richtung...

Johanngeorgenstadt
Der Wintersportplatz für Meister und Anfänger
Die Winterfische für Jung und Alt...

Wildenthal, 750 m NN.
Am Fuße des 1020 m hohen Auerberges
ist die Pforte des schneeigen Erzgebirges...

Wintersport - Tannenhau's Schöneck i.V.
Wint. m. H.-W. Zentralb., Autom.-rk. (B) Bausort, an W. Ludwig.

Winterkur * Wintersport *
ELENDE
Hochhaus (Auergebirge)

Sorge
in Hochhaus, 500 m
Die angenehme Winterfrische im Hochhaus...

Hahnenflon
Bockswiese Oberhars
Klimatisches Kurort u. Sportplatz

Reichliche Winter, mit allen Winterfreuden in
Braunlage
Heilklima-Kurort und Wintersportplatz, 560-620m.

Bad Sachsa
Klimatischer Kurort
Wintersport

Karnebach
Gebirgs-Idyll
GUTES SKI- und ROLLERLAND

Wallendorf
Thür. Wald, im Lichteal, 900 m Höhe
An d. Probstei-Lauschaer Berg...

Wintersportplatz Neustadt Rennsteg
805 m Höhe
Zu allen Sportarten geeignet: Eistischanne, natürliche Anlage...

Der Schied von RUHLA
Besucht die Winterfrische RUHLA
Auskunft durch d. Verkehrsamt

Zum Erfolg kann eins nur führen
„Sommer wieder interieren!“
Friedrichsbrunn

Hochgelegener Winterort des Ostergebirges, 800 m
Wintersportplatz, wagenverbindung u. Bad Suederode.

HN
Fahrplan für Mitteldeutschland
Für nur 30 Pf. überall zu haben

WINTERSPORTPLATZ
St. Andreasberg
im Harz
650-900m ü. d. M.

Fahrkarten
Auskunft
Prospekte
erhalten Sie durch die

SKI-Heil
mit guter Ausrüstung haben Sie doppelte Freude
Rodel - Schifflern
mit Eisensitz 4,50 5,50
„Naehar“ ... 8,65 9,75

Schiffschuhe
Kinder-Schiffschuhe ... 2,25
„Kamerad“ verschiebbar ... 4,50
„Rose“ vernickelt ... 7,65
Schnee-Schiffel ... 2,75
Jugend-Ski ... 5,-

Reise-
auskunft
Gr. Ulrichstr. 16
Ruf 279 81

3x Prosit 1938
HERMANN BUNTE
DIE GROSSE STOFF-ETAGE • HALLE-S., GR. ULRICHSTR. 54

1x allen Kunden zum Dank für die Treue, die Sie der großen Stoff-Etage im alten Jahre hielten

1x auf ein frohes 1938
1x auf mein Bestreben, Ihnen auch im neuen Jahr das Beste und Schönste zu bieten

kleines möbliertes Zimmer
Gut möbl. Zimmer
Schlafstelle
Wohlfühler
Nähe Hauptplatz
Wohlfühler
Wohlfühler
Wohlfühler

Umzug ins Vertrauenssache!
Wohnungswirtschaft
Fenthol & Sandmann
Adolf-Hilber-Ring 10, Ruf 27956

Werbewinke der Fachpresse
Werbekosten sind betriebsnotwendige Ausgaben!
Der Hauptgrund für die Werbe-Unrentabilität...

Die sieben glückseligkeiten

Copyright 1936 by G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin

10. Fortsetzung.

Hat es nicht gerumpelt in einem furchtbaren Saal, ich wette, es hat gepölkelt, am Ende ist eine Darmverfaltung im Gange.
Herr Kellermeister, es hat gerumpelt, ich habe meine guten Ohren, ist irgendwas um ungeliebtes Kind geboren?

der Strom, weindustschwängert, kommt aus seinem Mund.
„Ja!“ Mehr sagt er nicht. Da, zwei Buchstaben.
Ich habe in den Krug hinein, das flüchtige Gold

Es sagt nichts, die Stellung eines Buchstaben- teils hat ihn kaum gemerkt, er hat sich nach der alten Richtung und schließt die Schloße entriegelt.
Was für herrliche Ramen, mit Kreide auf Tafeln geschrieben, flüchtige Juwelen der Erde, Smaragde und Diamanten, und das Schmiedet der Sonne.
Buchstaben, Gemütsstrammer. Vorher Unge- heuer, Wagenheimer Goldbädel, Ritzschiff und Himmelsreich, Untenbuch, Goldschmied und Un- geliebter, Schmiedel und Langenmorgen und Wagen- heimer Untenbuch.

Er legt die fetten Hand auf meine Schulter, Ma andere Hand fällt den Krug.
„Der ist elegant.“
„Der ist elegant?“
„Der ist elegant?“

Klima-Anlage (IR) Gesunde Luft im Arbeitsraum durch Anlagen der Hallesche Röhrenwerke A.-G., Halle-S.

Otto Weickardt ELEKTR. ANLAGEN Formschöne Leucht- Rundfunk-Geräte und Reparaturen ALBRECHTSTR. 39

15.00: Schwedische Volkstänzer, 15.30: Waldmusik, Waldschneehaus, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus, 17.00: Waldschneehaus

15.00: Junge Mädchen: Stadt im Schnee, 15.30: Waldmusik, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus

Ihren Bruch empfinden Sie lästig? Warum tragen Sie denn noch nicht man seit Jahren? Hallesche Röhrenwerke A.-G., Halle-S.

Rundfunk-Programm Sonnabend, 1. Januar 6.00: Radiosender Leipzig, 6.30: Radiosender Leipzig, 7.00: Radiosender Leipzig

15.00: Schwedische Volkstänzer, 15.30: Waldmusik, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus

15.00: Junge Mädchen: Stadt im Schnee, 15.30: Waldmusik, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus

Was erhoffen Sie vom neuen Jahr? Doch bestimmt nur Gutes, viel Erfolg und steigenden Umsatz. Hallesche Röhrenwerke A.-G., Halle-S.

Sonntag, 2. Januar 6.00: Radiosender Leipzig, 6.30: Radiosender Leipzig, 7.00: Radiosender Leipzig

15.00: Schwedische Volkstänzer, 15.30: Waldmusik, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus

15.00: Junge Mädchen: Stadt im Schnee, 15.30: Waldmusik, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus

Was erhoffen Sie vom neuen Jahr? Doch bestimmt nur Gutes, viel Erfolg und steigenden Umsatz. Hallesche Röhrenwerke A.-G., Halle-S.

Sonntag, 3. Januar 6.00: Radiosender Leipzig, 6.30: Radiosender Leipzig, 7.00: Radiosender Leipzig

15.00: Schwedische Volkstänzer, 15.30: Waldmusik, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus

15.00: Junge Mädchen: Stadt im Schnee, 15.30: Waldmusik, 16.00: Musik im Waldpark, 16.30: Waldschneehaus

Elektro-Fachgeschäft am Hallmarkt Licht-Kraft-Radio-Anlagen Cleariusstraße 1b Ruf 86085

Die neuesten Rundfunk-Geräte Blaupunkt, Lorenz, Mende, Philips, Siemens, Telefunken

Radio-Both Königstraße 19 Elektrofachgeschäft

HOLENKAMP in der Ge. Weichstete

benannt mit Federfell und Blutstropfen, ich will dich
 durch ein Hattenloch gegen verfluchter Gegenstand.
 Ein toller Tropf, wer mich nicht kennt,
 Der Trunk ist mein Bruder,
 Ich trink' mit ihm, Hoch Element,
 Im Boden liegt das Aber.

„Du weißt die Toten auf mit deinem Größten.“
 Er kommt daher, der Ritter, der Springsänger
 der Nordsee, er freunt im Winde auf mit vollen
 Zungen, das gelbe Holländischfäden. Ein Krug,
 ein Hühnerfing. Kleiner Wein, kleiner.

„Zwei Tisch Stencher, Krüper, Sachter aus
 ein Aß. Ho-Bo-Sche, Springsänger, Weinberg-
 schenken mit Krüperkutter.“

„Laßt dir die Goldse über?“
 „Wie fien auf den Hühner, auf der gestülpten
 Blüte recht der Krug. Schaggräber in Kellern, Gold-
 gräber.“

Das Hadeschen füt unbeweglich, die Seine weit
 gepirzt, sein Waud ein Fuß mit Venensturz, sein
 Antitz eine Sonne.

„Des ist ein stahliger Wein, Erdgeschmädel, ich sag
 dich Erdgeschmädel. e Altenbamberger von 1934.
 Er ist noch e bißel mild.“

„Edon hat er den Krug angelegt, ich werde den
 Kammopf häßen, der stoff ist ins Behd ge-
 schoben.“

„Wißlich fien zwei Kellnermeister da, er hat sich
 verstopft, ein Hadeschen, ein Zwillingsfauch.
 Wein, nur ein Kellnermeister.“

„Kellnermeister, in diesem Augenblick warh du
 Zwillinge!“

„Schlingas, Ho-Bo-Sche, des wäre fünf Zentner.“
 „Wenn man ordentlich mit der Gebamme schnupft,
 dann füt Zwillinge — —“

„Trink, daß du nüstern wirh. Ho-Bo-Sche, mir
 habe drei Aude, Buchhändler, bei uns gibt's in
 Spenbacher Kaut, wir feige mit dem rechte Züs

aus'm Bett. Mei Aste, die Babett, fenni ich aus,
 die weib hinte und vorne nose becheitete. Du hat
 hoch unter Hochschind die Frucht mit wacke nehme,
 do lagst mei Babett, man müßt dem Kind mit'm
 Kirchenstielchen den Mund aufschließe. Jetzt hol ich
 einen Traminer.“

„Krüper, halte ein, ihr recht schon wieder in See.
 Dahl ihr gebunter, ein unruhiger Regen, Krüper,
 Sturm um Krüper, es fchieterte schon manches
 Schiff — ich habe manchmal Pech, mir hat von
 Etern geträumt.“

„Sprachflopfer, du machst noch en Kalender.
 Ho-Bo-Sche, Ho-Bo-Sche und keine Bürtig dran,
 Ho-Bo-Sche, kein Hühner mehr, kein Hühner, du mach
 ein Traminer her!“

„Krüper, gehet vor Treibenher. Wenn ihr zu
 recht — — gebet vor Treibenher!“

„Sitt nichts, er hat die Aker gestrich, er verläßt
 den Haken, ich ist er im freien Fahrbau.“

„Krüper, meine — güt! — meine Biße fieden in
 — — schloßen.“

„Ich muß einmal versuchen, ob ich mit diesen
 dicken, plumpen Füssen gehen kann.“

Was ist mit dem Kellnerboden los, er bewegt sich
 ein Meer ist er. Wein, ein Schaubühnerfing, ein
 Schraubühnerfing, sein Pfennig Geitrit, und die Welt ist
 aus den Augen. Halb hängt man oben, halb
 hängt man unten, man stolpert über Wollgarben,
 Steine liegen heimlich im Weg, Tragen grinsen
 aus Ecken, ich werde mich hüten, über diese Bürde
 zu gehen, weil ich vermute, daß — — sie eintrübt.“

„Schraubühnerfing, Regenohmbett, bitte um An-
 sachen, genug des Alotritz, ich möchte um Ausgans,
 gar zu viel Spiegelstrecken für sehr Pfennige.“

„Güt!“

„Ich will mich unter euch bewegen, ihr Weine des
 Paradies, ihr Phantasieschafften. Geur Freund
 will ich sein und Quaderer, ich will mit euch durch
 das Weltall schaukeln, einen Zweijerler auf euren
 urtrot Adel, einen Alex-Bers auf eure Zauber-
 traut.“

Urlaue aus rotem Flammensteine; Urlaue im
 Kreislauf unterirdischen Weisens, Urlaue mitten
 unter dem Gedräng der Himmels.“

„Wein her, ich will auf Urlaues Unsterblichkeit
 trinken.“

„Quarantäne, bist du toll geworden?“
 Das Hadeschen spricht hochdeutsch, was eine
 Wandlung in dieser freundlichen Wintertone!
 „Ich bin glücklich, Hadeschen, dir, wenn sie, was
 kermelen ich, pästlich hochdeutsch reden, be — be-
 trunken fink. Galtet mit, ein Regenbitt.“

„Sch dich auf's Maß! Wie fannst du noch Präu-
 sein Urlaue rufen!“

„Der Name trifft mich wie ein Schlag, ich
 schäm'mi zusammen unter der Brust dieses Namens.
 Ich Pantenege rath an mir vorüber.“

„Dobe — ich — — Urlaue — — grünen?“
 „Natürlich hast du Urlaue gerufen. Sie wird
 kommen und dich verzehren mit ihrem Schilddrüsen-
 tr.“

„Schil — — fräten — ring?“
 Ich ergehe mich vor Pech, ich harre den Kellner-
 meiter an, sein Hadeschenfopf mach mich entgegen,
 unter meinen Boshäseln ist kein Boden mehr.

„Dieer Boden hier ist nicht halterrein, man fann
 pferlich verfallen, es herrscht ein unersättlicher Hun-
 ruß, daß du nicht Schilddrüsen tring gefagt?“

„Er fikt da, breit und gewaltig, der Weintrug liegt
 auf dem Treberbottich, aber das Hadeschen hat die
 Hand am Hensel, er läßt nicht los; seine Augen
 tränen. Er ist der dicke Bruder aller Weine.“

„Wit beinigen Schilddrüsen tring, hier ist Hades-
 schenmer Bruchmantel, ein Gewürztraminer. Aber du
 bist ihm nicht mehr gewachsen, du fustuliert vor
 feier Ahr; die Stellung fällt.“

„Ihr — redet — hochdeutsch. Was ist — mit dem
 Schilddrüsen tring?“

„Averant rament, du Würschlein, er wird dich
 aufs Aß legen. Du fucht auf Porzellanfäßen. Vor
 dem Segen wird du in die Arie finnen.“

„Der Schilddrüsen tring ist laud.“

„Du hast die Prüfung nicht bestanden, man muß

die aufrecht in den Boden graben und die den Kopf
 abheulen. Vor dem Segen finkst du in die Arie.
 Ho-Bo-Sche, Schand über dich!“

„Vor welchem Segen?“
 „Vor der Spitze, vor der Kusleie, vor dem Ge-
 brüden.“

„Vor welchem Segen, frage ich?“
 „Vor dem Segen der Eichen Schilddrüsen!“
 „Eichen Aude — fetigkeiten?“
 „Auf's Maß mit dir, du fällst wie eine morsche
 Föhre.“

(Fortsetzung folgt.)

Seitere Momentaufnahmen



„Warum schämst denn der Tenor so hinter dem
 Borbano — er hat ja fischen Blumenrösche be-
 kommen.“

„Ja — aber er hat wahrfeinlich ach bezahlt!“

Ein glücklich 1938 - Gummi-Bleder

Familien-Anzeigen

Heute nachmittag 16 1/2 Uhr entschlief nach
 kurzer Krankheit unser lieber Vater, Schwieger-
 und Großvater

Louis Hartung

Oberweickendrüter a. D.
 nach vollem Leben 80. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Benstedt, den 29. Dezember 1937.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den
 1. Januar 1938, 15 Uhr, statt.

Heute um 18 Uhr verschied nach langem,
 schwerem Leiden unsere liebe Mutter,
 Schwester, Schwägerin, Schwieger-, Groß-
 und Großmutter

Frau Marie Guericke

geb. Gausl

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., den 30. Dezember 1937.
 Otto-Kühner-Strasse 23.

Die Beerdigung findet am Dienstag,
 den 4. Januar 1938, 14.30 Uhr, auf dem
 Südfriedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verschied
 unsere aller geliebte Mutter und
 Schwiegermutter,

Frau Anna Bach

In tiefer Trauer
 Ihre Kinder

Halle a. S., Böllberger Weg 6.

Die Beerdigung findet am Montag, den
 3. Januar 1938, 14 1/2 Uhr, auf der Kapelle
 des Südfriedhofes statt.

Am Donnerstag, dem 30. Dezember 1937, ver-
 schlief nach längerem Leiden meine liebe Frau,
 unsere gute Mutter, Großmutter und Schwägerin

Frau Franziska Borgmann

geb. Dutkowska

im 77. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
 Albert Borgmann.

Halle, den 31. Dezember 1937.
 Marktstraße 3.

Die Trauerfeier zur Einsegnung findet am
 Montag, den 3. Januar 1938, 15 1/2 Uhr, in der
 Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
 beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen,

Frau Ida Alt

sagen wir allen herzlichen Dank.

In Namen der Hinterbliebenen:
Gotthilf Alt

Halle a. S., im Dezember 1937.
 Königstraße 31.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
 nahme beim Heimgang meines lieben
 Mannes spreche ich hiermit allen Freunden
 und Bekannten sowie den Hausbewohnern
 meinen herzlichsten Dank aus.

Minna Dörfer

geb. Giam

im Namen aller Hinterbliebenen.

Halle-Grollwitz, im Dezember 1937.
 Dauer Straße 15.

+

Am Jahressende gedenken wir
 unserer Toten des Jahres 1937

FRANZ DUBIEL
 † 29. Mai 1937

HANS HOPF
 † 24. August 1937

PAUL BRUCKNER
 † 23. Dezember 1937

Schkopau, den 31. Dezember 1937

BUNA-WERKE

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Für die außerordentlich zahl-
 reichlichen Beweise herzlicher
 Teilnahme beim Hinabscheiden
 unserer lieben Frau, unserer
 Mutter sagen wir allen nur
 herzlichsten unseren herzlichsten
 Dank. In besonderem Maße
 für Kränze, Tücher für seine
 tröstlichen Worte.

Halle, den 31. Dezember 1937.

**Gustav Deckert
 Charlotte Rühndorf.**

Billige aber gute Uhren

aus Genève, Breguet, Chaux-de-Fonds und
 Gold, Silber, Nr. 3, Horntrommeln
 über 4000. Reizung
 A. Ankerwerk, verstellbar, N. 190
 Nr. 1, Verstellbar, Gold, N. 220
 Fundus, N. 230, Nr. 1, Bronze, N. 240
 N. 242, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 244, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 246, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 248, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 250, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 252, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 254, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 256, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 258, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 260, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 262, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 264, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 266, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 268, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 270, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 272, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 274, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 276, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 278, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 280, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 282, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 284, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 286, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 288, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 290, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 292, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 294, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 296, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 298, verstellbar, M. 400, bessere
 Nr. 300, verstellbar, M. 400, bessere

**Sritz Kleinecke
 Braunschweig**

E. Kertzsch
 Adolf-Hitler-Ring 3
 Späparate
 Desinfektoren
 Klysten
 Hypodermen
 Krankenwagenlieferant

Die guten
Erwin-Zigaretten
 in Halle nur bei
Steinbrecher & Jaspser
Gicht-, Rheuma-

Achtung! Eigene Herstellung!
 Wir übernehmen am 1. Januar 1938 das Geschäft
 der Firma Zimmermann & Co., Halle (Saale),
Große Ulrichstraße 52

**Lederbekleidung
 Handtaschen — Koffer etc.**
 Große Auswahl! Billige Preise!

Wilde & Co.

Spezial für Lederbekleidung, Inh. W. Hofmann,
 Niederlage: Halle (Saale), bisher Vorkonsum-Str. 5

Artisches Unternehmen

wenn Sie
 ausgeben
 dann natürlich eine
 bessere, entsprechend
 ihrer Kleidung, von

Diplom-Optiker Donecker
 Hackebornstraße 1 (am Hallmarkt)

**Ein Blätter-
 Trönsch-
 Flügel**

gebraucht
**Pianohaus
 Maercker**
 Waldenburg 15

Verloren
Getunden

Neierbad
 von Cöthlen, 200
 Wittenberg, 200
 Halle (Saale) 200
 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Drähbar-
 Bög**

auslaugen, gegen
 Keimung abzuk
 Bleichmittel, 200
 Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Ich habe mich nach vieljähriger
 Tätigkeit als

Zahnarzt in Schkopau

niederlassen.

Zahnarzt Dr. Almindinger
 Schkopau, Dorfstraße 2
 Haltestelle der Straßenbahn,
 Sprechst. 9-1, 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr.

Keine Blähungen mehr!

Blähung- und Verdauungsmittel Floradix.
 Frei von Chemikalien. Nicht abführend.

Vorständig erproben Mittel bei Gefühl des Vollseins
 in der Magenregion, Spannung und
 Bewegung im Leibe, Luftausstoßen, Atemnot, Be-
 klommenheit, Herzlosgang, schlechte Verdauung
 wird behoben, übermäßige Gasbildung verhin-
 dert. Blähungen auf natürlichen Wege aus dem
 Körper geschafft. 1.60 RM.

Allein Verkauf im
Reformhaus Gesundheitsquellen (Fragebogen)
 am Stadtbld — Ruf 327 15.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten!

Leuna-Werke, am 31. Dezember 1937.

Betriebsführung und Gefolgschaft des Ammoniakwerks Merseburg G. m. H.

HN-Fahrplan

für Mitteldeutsches Land
 (Allgemeines Mitteldeutsches Fahrplanch)

Winterausgabe 1937/38
 ist ein Berichtigungsblatt
 erschienen, das kostenlos gegen
 Vorzahlung des HN-Fahrplanes bei
 den Verkaufsstellen zu haben ist.

**Reelle Bezugquelle
 Neue Gänsefedern**

im Damm 2, Selbstpreis 1 kg 2.50 RM
 2, 2, 2, weiß Gänsefedern 4.50, 3.50,
 0.75, höherwertige Entenfederfedern 3.50
 bessere Federn mit Dunnen 3.75, 4.75
 prima 6.75, feinste 7., in Vollausdauer 9.75,
 (4.00). Für reelle, geringste u. anstandslos
 Ware Garant. Vers. geg. Nachn. ab 2 kg
 portofrei. Prima Import. In Halle (Saale)
 Nichtgefahrene auf meine Kosten zurück-
 nehmen. Preisnachlass bei 100 Stück.

Willy Mantelwerk, Glanzmeister
 Neudamm 17 Oderstr. 10

Größter Berliner-Verensgedruckt
 des Ostereichs. Stammhaus geg. 1856.

Blasenkatarth

Blasenentzündung, Nierenleiden usw.
 erprobt **Goßes** veraltete
 mit Colei. f. Bestand. gegen. 100 Stk.
 Walther-Brogerie, Große Ulrichstr. 3

**Trauer-
 briefe**

Liefert in kürzester Frist die
Duodrucker
 der
 Hall. Nachrichten
 in Urabdrucke 10
 Form 275 01

Hier ist alles anders

Berlin, 30. Dezember 1937.

Hier ist wirklich alles anders. Wenn man sonst in einem Theater am Tag der Vorstellung nach Karten bestellt, muß man meistens als nicht sehr gewandt in den Bänken greifen. Im Hofe-Theater aber liegt das Gegenteil am Tage. Die Karten sind nicht nur reichlich vorhanden, sondern sie sind auch so billig, wie die Karten in den anderen Theatern Berlins. Man kann sich für ein Stück, das man sehen will, ein Billet für ein bis zwei Plätze kaufen, und das ist ein sehr angenehmes Erlebnis. Man kann sich für ein bis zwei Plätze kaufen, und das ist ein sehr angenehmes Erlebnis. Man kann sich für ein bis zwei Plätze kaufen, und das ist ein sehr angenehmes Erlebnis.

das Gedächtnis auf der Bühne gerichtet, wie es bei dem kultivierten Betrachter der großen Theater noch beobachtet hat, und mehrheitlich hat die Wirkung immer, sie zu bewahren. Die Karten sind nicht nur reichlich vorhanden, sondern sie sind auch so billig, wie die Karten in den anderen Theatern Berlins.

Wissenschaftliches und Philosophisches

Man weiß nicht, woher diese Atmosphäre der Menschlichkeit kommt, die hier alles, was man anderswo beobachtet hat, und mehrheitlich hat die Wirkung immer, sie zu bewahren. Die Karten sind nicht nur reichlich vorhanden, sondern sie sind auch so billig, wie die Karten in den anderen Theatern Berlins.

leiser, obwohl Künstler wie Wagnan, Friedrich Gasse und Hans Lehmann engagiert waren. Die Direktoren wechselten in die Jahre, 1880 fand, der wegen seiner Energie, von allen, dem Bühnenverein angeführten Bühnen besetzt wurde, hier im Hofe eine Aufnahme vor dem Ende, und ganz Berlin pilgerte zur Frankfurter Straße, um ihn als Franz Moor, Falmeray und Romeo zu sehen. Später und Gerhart Hauptmann waren im übrigen die Lieblingsautoren der immer reglementierten Bühne.

Die Pause
Die Pause wird durch Kassenreden der beiden letzten Kassen an der Bühne befestigt, nicht im Programm zu sein. Es wird nicht wieder anders erwartet, doch jeder weiß, wann der erste oder zweite Akt zu Ende und es Zeit zum Ausbruch ist.

die Lampen zum größten Teil gelöscht sind, verharren die beiden lange noch so, und die thealen Fortsetzungen des Schönenbüchens fliegen einmündlich durch den Raum hinüber zum Publikum, wo eine Frau mit Wasserkrüge beschäftigt ist.

Der Garten liegt weit und still. Lieber einem vernehmen Blumenbetriebs ein Geruchraum nur noch mit der halben Luft der Blüten in die Nacht, die hoch und leichtlich zwischen den grauen Stranmbäumen der Mittelhäuser steht.

Sommergarten im Schnee

Der Garten liegt weit und still. Lieber einem vernehmen Blumenbetriebs ein Geruchraum nur noch mit der halben Luft der Blüten in die Nacht, die hoch und leichtlich zwischen den grauen Stranmbäumen der Mittelhäuser steht.

Im Jahre 1937 begingen u. a. die folgenden Firmen ein Geschäfts-Jubiläum:

225 Jahre
Gasthof Goldenes Herz
Bitterliche Gäßchen
Halle-S. Ecke d. Str. 97. Tel. 26402
Küche: Hermann Kaufmann
1712-1917 Ogels, Barogem, Gute Küche, Marken-Biere

170 Jahre
Trothe-Optik
Seit 120 Jahren
Dr. Steinstr. 16 - Fernruf 22916

100 Jahre
Hotel Stadt Hamburg
Große Steinstraße 73. Tel. 27236
Bier- und Weinstaurant
Konferenzsaal, Gesellschaftslokal
73 Jahre im Besitz der Familie Gasthüter

75 Jahre
Ferd. Dehne Nachf.
Summiwaren - Versandlokal
Große Ulrichstraße 54
Tel. 26235

75 Jahre
Hallsche Mineralwasserfabrik
1862
1937
Carl Schondorf
Inhaber: Kurt Bernisch
Halle-Gaale Wilhelmstraße 16/17

55 Jahre
Bernh. Käni
Spezial-Korsettgeschäft
Schneestraße 2 / Fernruf 22795

50 Jahre
Oskar Breitler Glaswarenhandlung
Alle Stempel in Metall, Stahl u. Gummi, Metall-u. Metallgläser, Gläser, Porzellan, Porzellanwaren

50 Jahre
B. Doll, Pianohaus
Große Ulrichstraße 33, Fernruf 26695
Bettlilien - Blühen - Orchideen - Steinzeug
Nisch - Steinzeug & Gips u. andere erste Marken
Elektro - Schallplatten - Rundfunkgeräte

50 Jahre
Georg Dunker
Juweller
Halle-S., Leipziger Straße 16

50 Jahre
Möbel
Einrichtungshaus
Reinicke & Andag
Obst. II Möbelfabrik
Große Klausstr. 40 - Handel

50 Jahre
Gebr. Loedtloff
Halle - Große Steinstraße 34
Am Scheiner - Tel. 23-2
Mehl / Bäckereifabrik
Füllentrieb / Sämereien

35 Jahre
Halle'sche Wacht- und Schließgesellschaft m.b.H.
mit Abteilung Wochabereiterschaft
Große Steinstraße 16.
Gegründet 1922. Tel. 26835

30 Jahre
Halle'sche Laboratoriumsgerätee Ges. m. b. H.
Halle (Gaale), Bergstraße 6
Tel. 24277

30 Jahre
Fahrad-Lohrengel
Inhaber: Hans Bernberg - Gegr. 1907
Halle (Gaale), Kleine Ulrichstraße 37

Im Jahre 1938 begingen u. a. die folgenden Firmen ein Geschäfts-Jubiläum:

240 Jahre
Apothek und Medikamenten-Expedition des Waisenhauses
Grosche'sche Stiftungen
An der Waisenhausmauer

200 Jahre
Albert Neubert
(Wasser) Buchhandlung
Gottlieb-Ritter-Ring 7

100 Jahre
Moderne Oefen Orig. aus dem Demmer
Bauermeister J. Demmer, Ob. Stadthaus
Halle-Gaale, Schulhof
Einzelne Oefen
Christian Glaser
Große Klausstraße 24, Tel. 26188

100 Jahre
H. Schnee Nachf.
Seit 100 Jahren
Große Steinstraße 34
Hofen und ältestes Spezial-Geschäft für
Carne, Woll-, Unterzeuge,
Strumpf- und Kurzwaren

90 Jahre
G. Westler Expedition.
G. m. b. H.
Bahnspeidition
Möbeltransport
Dollbergstraße 5
Güterbahnhof 4
Fernruf 27901

Hallsche Jubiläums-Firmen

60 Jahre
Ernst Karras
Inh.: Hans Kerr, Leipziger Str. 4
Schirme, Goldschmiederei
Pfeifen, Schachspiele

60 Jahre
Otto Knoll Nachf.
Halle-S., Leipziger Strasse 36/37
Gerren- u. Kleinen-Zeileitung
Halle-S., Leipziger Straße 36/38

60 Jahre
Franz Traeger
Halle a. S.
Kannischstraße 23
Tel. 26500
Weingroßhandlung

60 Jahre
J. Zoebisch
Papierhandlung
Geschäftsbücherfabrik
Große Steinstraße 82
Fernruf 26246

1863 **75 Jahre** **1938**
Johannes Thurm
Großschlachtere, ältestes Geschäft der Provinz Sachsen
Halle-Gaale, Otto-Röhler-Straße 79
(Ehemalige Gauderstraße) **Tel. 26518**
Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen danke ich herzlich und bitte, mir dasselbe auch weiterhin entgegenbringen zu wollen. - Eigene Transportwagen sehen Zug und Nacht zur Verfügung.

60 Jahre
Johannes Waddy
Halle
Halle-Gaale, Leipziger Straße 22-23
Tel. 24758

60 Jahre
Walter Seebach
Zergolde-Metalle
Zergolde- und Silberverarbeiten
Neumarktstraße 7 - Fernruf 24689

Seit 1868
Möbel-Hauptmann
HALLE-KL. Ulrichstr. 36

60 Jahre
Johannes Mende
Mittelstraße 4
Bediene
Bilder - Einrahmungen

60 Jahre
Ernst Karras
Inh.: Hans Kerr, Leipziger Str. 4
Schirme, Goldschmiederei
Pfeifen, Schachspiele

55 Jahre
Paul Benderreich
Halle-Stadthaus
Gegründet 1883
Einrichtung aller Zimmermöbel
Halle und Umgebung
Tel. 26043

60 Jahre
Otto Knoll Nachf.
Halle-S., Leipziger Strasse 36/37
Gerren- u. Kleinen-Zeileitung
Halle-S., Leipziger Straße 36/38

50 Jahre
May Reschke
Leinwand-Geschäft
Hindenburgstr. 55 - Telefon 26860
1888
1938
Gummil - Stoff - Treib-
riemen - Membranen
Gewebe - Stoffe -
Kugellager - Rollenlager
Groß. Lager technischer Bedarfs-
artikel für Industrie, Handwerk,
Landw., Hausw., Wehrmacht.

60 Jahre
Franz Traeger
Halle a. S.
Kannischstraße 23
Tel. 26500
Weingroßhandlung

40 Jahre
Stempel-Schubert
Leipziger Straße 58 / Tel. 24088
am Theaterplatz

60 Jahre
J. Zoebisch
Papierhandlung
Geschäftsbücherfabrik
Große Steinstraße 82
Fernruf 26246

30 Jahre
August Domke
Halle a. S., Stadthaus
Spezial: Grotte-Ofen
Gartenbau- u. Original-Küchen-Größen
Seit 16. März 16 Uhr Nachtruhe

60 Jahre
J. Zoebisch
Papierhandlung
Geschäftsbücherfabrik
Große Steinstraße 82
Fernruf 26246

25 Jahre
Clauß & Rühl
G. m. b. H.
Ladenbau - Innenausbau
Zäun- und Fenstler

Ein Tatsachenbericht von Herbert Rittlinger



Süseeferna

6. Fortsetzung

Copyright 1936 by Wilhelm Goldmann Verlag, G. m. b. H., Leipzig.

Ein kleiner Firt

Das große Schiff löbte ganz verlassen. Nur an der Bar im Salon...

Erwas hinter beideren wir uns alle auf dem Promenaden...



(Aufnahme des Verfassers) Der Verlasser und die beiden Russinen an Bord des Dampfers „Chingoo Maru“

Die große, schwarze Kugel, die die Welt da drängen war, befam Risse. Die Sterne funkelten durch...

Wieria stolosierte hind, auch wenn vollkommen ausgetrocknet, seine Kleinigkeit...

Wula ist schon wie ihre Schwester — aber Wieria ansprechender Notosinile an einer langen Zunge...

Verschiedene Dampfer

Zer Dampfer ist ein großes, gebieterisches Tier. Zu ihm nichts als ein ihm durch den Nachbarn...

Wer eines Tages laute ein längerer Dampfer mit dem Namen...

Die Dampfer der Uni Maru haben gewissermaßen in sich und sich. Sie denken an das an...

Das man eine halbe Stunde lang über das fahrende Wetter und die japanischen Mädchen...

Soll ich euch den wunderbaren Eindruck der Berge von Bonapce schildern, die dunkelgrüne Wälder...

„Ano no — onna yoroshii deska?“ „Yoroshii des!“ (Warum, zum Donner, sollten wir Frauen nicht gelassen?)...

Das war ein kleiner Firt, das war ein kleiner Firt, das war ein kleiner Firt...

Jeden Augenblick Lebensmüde vornüber kippen. Zer ganze Mann war höchst unternarrt...

Und es geschah dies in Bonapce, daß mit weite're Ruhe von der Dampfer Maru...

Einer kam schnurstracks in meine Kabine und ergrüßte mich mit einem „Hallo“...

„Nachdem wir eine halbe Stunde lang über das fahrende Wetter und die japanischen Mädchen...“

„Müder!“ Und wohin ich dann weiter wollte? „Oh, nach Neu-Guinea, Australien oder dem Südpol!“

So genau künde das aber noch nicht sein. Das man begann der Herr Kommandant...

Ich war gerührt. Es war klar, die Japanner liebten alles daran, mich nicht auf den Marschflug zu haben...

Soll ich euch den wunderbaren Eindruck der Berge von Bonapce schildern, die dunkelgrüne Wälder...

„Ano no — onna yoroshii deska?“ „Yoroshii des!“ (Warum, zum Donner, sollten wir Frauen nicht gelassen?)...

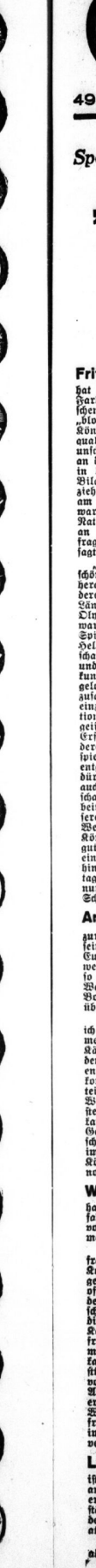
Das war ein kleiner Firt, das war ein kleiner Firt, das war ein kleiner Firt...

Das war ein kleiner Firt, das war ein kleiner Firt, das war ein kleiner Firt...

Das Handwerk gratuliert!

Die Handwerker unserer Stadt erbieten die besten Wünsche für das Jahr 1938! Sie verbinden mit diesem Wunsche die Bitte, auch in Zukunft das ehrbare Handwerk zu fördern und zu unterstützen.

Table listing various craftsmen and their contact information, including names like Walter Dartheil, Otto Lehmann, Wilhelm Große, and others, with their addresses and phone numbers.





Tank nitag-Kraftstoffe

Deutsche Marken-Erzeugnisse

2 leere Zimmer

Mit Küche oder Abwaschtisch... per 15. u. od. 1.2. gesucht.

Miet-Gesuche

1-2 leere Zimmer mit Bad... besetzt. Gute Lage. P. 60.

3 leere Zimmer

oder Raum zum Umbauen... sehr schön möbliert.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Miet-Gesuche

Mob. Zimmer sehr gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.

Meiner geehrten Kundschaft ein frohes Neues Jahr

und weiterhin gute Fahrt auf DKW-Motordauern und Framo-Lieferwagen

Herm. Schuize

Reparaturwerkstatt Ludwig-Wucherer-Str. 12

Alle Führerscheine

werden zu neuen Prüfungen im Verein mit dem Führerschein

Hanomag

sieht mehr gebrauchte Wagen vorrätig ab:

Verkäufe

Schlafzimmer aus Eiche... 12 Stühle... 1.9.38

Radio-Reparaturen

Fahrrad-Motoren... Reparatoren

Wohnmöbel

aus Eichenholz... 1.9.38

Wohnmöbel

aus Eichenholz... 1.9.38

Wohnmöbel

aus Eichenholz... 1.9.38

Wohnmöbel

aus Eichenholz... 1.9.38

Wohnmöbel

aus Eichenholz... 1.9.38

FORD L14 34 PS

Zuverlässige Dauerleistung, niedrige Preisklasse

FORD V8 1490 PS

Großes Anzugsvermögen, hohe Spitzenleistung

FORD Lastwagen

4 und 8 Zylinder millionenfach bewährt

Deutsche Erzeugnisse

Sofort prompt ab Lager Halle lieferbar

Allen Kunden ein erfolgreiches neues Jahr wünscht

Weidner & Eckhardt Halle (Saale), Martinstraße 11

Reparatur- und Ersatzteile Halle-Trotha, Bahnhofstr. 5

Alleinige autorisierte Ford-Vertretung in Halle

Ausgangspunkt... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Freizeit-einrichtung... 1.9.38

Schreibmaschinen

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Abbruch

Abbruch... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Gerrenfabrik

Gerrenfabrik... 1.9.38

Ein neuer Roman

in den illustrierten Halle'schen Nachrichten

Eine spannend geschriebene Geschichte, die man am freudigsten als kriminalistische Gesellschaftsroman bezeichnen kann...

Eveline vermutet Mord!

Zum Jahreswechsel haben die illustrierten Halle'schen Nachrichten die bunte Wochenschau der HN wieder eine treffliche Ausgestaltung erfahren.

Auf Skiern ins neue Jahr -- mit den ersten Wintersportlern im schönen Zarz...

Lesen Sie die JHN, denn die JHN sind billig -- Sie kosten ja bekanntlich bei 4-maligem Erscheinen nur 20 Pfennig im Monat, das sind nicht einmal 5 Pfennig für die Einzelnummer!

Im neuen Jahr zu den HN auch die



Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Schlafzimmer

aus Eichenholz... 1.9.38

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193712314/fragment/page=0031



KLEINE BEGEGNUNGEN MIT großen Leuten

STEIN

Aus den Erinnerungen alter Hallenser

Schluss der Folge aus unserer Weihnachts-Nummer — Zeichnungen: Fritz Stein

Die Audienz in der kleinen Residenz

In dem kleinen Kreise, der bei munterer Unterhaltung aufkam, war eine kurze Stille eintretend. Richard hatte vom Säuerer und Musiolini erzählt, wie seine Begegnung mit Hindenburg zum besten gelaufen, Ernst dazu ein Soldatenerlebnis betragend und Erich seine Begegnung mit den Zarenprinzen. Der irragische Ablauf seiner Erzählung hatte einen fühlbaren Einschnitt in den munteren Lauf der bunten Bilder gemacht, doch Willy ließ das Schweigen gar nicht erst großwerden.

„Ja, fürchten sind eben auch Menschen wie wir und haben ihre Seite. Das habe ich mal bei einer förmlichen Audienz erlebt“, begann er, und seine Miene verriet, daß er keine „schwere“ Not abmalen wollte. „Ich mußte als Vorhörer eines unbescheidenen, dessen Schmutzverdienst der Herr übernahm hatte, ihm meine Aufmerksamkeit machen und wußte nicht so recht, wie das vor sich gehen sollte. Die Verhandlung in der kleinen Residenz fand ich in dem Zimmer vor sich. Hier kam die Barbe, „Gott!“ an, weil sie aus einem herzoglichen Hause war, während er nur „Duchaud“ zu betiteln war. Weil nun die Mehrzahl der Damen nicht „fähig“ war, hatte die einen kleinen Klavierschreiber, um sich abwechslungsreich beschäftigt zu verschaffen; er saß zu sehen und hören wollte, der wurde zu einer Tafel Kaffee bestellt. Als die Mutter meines Freundes nach dem Ende des Klavierspiels in das hübsche Stübchen gelang, erhielt sie nach 14 Tagen schon das bewusste Märchen und hielt zum Hofamt hin. Ungleich 20 Damen waren da in lebhaftester Unterhaltung, und sie hörte sich sehr fremd in der noch unbekanntem Umgebung, als sich die Fürstin an die Reihe wandte: „Sagen Sie mal, Frau Santalinda, Sie haben ja 10 Hofamt“. Die Dame war sehr über eine solche Aufstellung — wie mußte die Nachbarn beim Hofamt der Hofamt aufgestellt haben, und wie schnell war das an die Hofamt Stelle gelangt. „Sagen Sie mal, Hofamt, da muß ich erst mal nachhören“, sagte sie nachdenklich.

artige Angelegenheiten nichts im Kommen, den ich sonst auf beherzigt.

Der Herr hatte die Reihenfolge der Gesprächsthemen erkranklich aufgeduldet und war so genügsam, daß ich bei der Unterhaltung ordentlich war. Pöblich aber sprang er ab: „Und was werden Sie denn mit Ihren Freunden machen, wenn Sie hier fertig sind?“ Ich antwortete, daß ich eine halbtägige Beurlaubung betreiben würde. „Ja, das tun Sie nur, das ist wirklich sehr wertvoll.“ Und nun ging er auf einmal aus sich heraus, daß ich in die größte Benachteiligung geriet, denn das war mit dem Staatsminister nicht verträglich, um was er sagte, war so offenherzig mit Spötten gegen hohe und höchste Personen geladen, daß mir angst und bange wurde, denn was sollte ich länger Mensch dazu sagen? „Und das Mal dort, das ich so recht im Sinne des alten Kaisers — jetzt ist das ja in Berlin eine Verhältnis...“ Und dann war der Kapitän raus: „Ja, wenn Bismarck noch da wäre! Aber so wird das eine Dummheit nach der andern gemacht!“ Ich glaube, dem Fürsten tat es wohl, ich einmal mit einem Menschen sprechen zu können, bei dem er keine Achtung zu rechnen brauchte, der seiner sonstigen Ehre fernstand. Er wurde recht deutlich; was man sich im engen Kreis in der Stille, das sprach ein Aidschiffchen offen aus — durfte ich das überhört hören? Was es darauf eine Antwort?

Ich trat mit den Augen im Zimmer umher, da sah ich, wie sich die Portiere in der Tür zum Nebenraum ziemlich heftig bewegte; der Fürst folgte nach einem Augenblick auch nach. Im Nachhinein brauchte er ab, erob sich und reichte mir wieder die Hand: „Es hat mich sehr gefreut! Viel Vergnügen und gutes Wetter für morgen. Und dann hand ich auf der Treppe, etwas benommen von den Einbrüchen dieser halben Stunde.“

Raum hatte ich mich im Hotel umgesehen, als mich der Keller nach unten hat — der Hofamt hatte mich gebeten. Der Hofamt war mit etwas ungeduldet und fragte, ob ich denn nicht auch dem Erbprinzen meinen Besuch machen wollte; daran hatte ich allerdings nicht gedacht! Hier ließ sich trotz der eben durchgeführten Unter-

große er und an — Augen hatte der Mann, sage ich euch, die werde ich mein Verlog nie vergetten! Dazu kam das Gefühl, auf ungeduldeten Waden ertrug zu sein, der große Hund und die Sorge um einzelne Folgen unferes Vermissens.

Wir werden wohl ziemlich dünnlich ausgelesen haben, das was haben wir? Antwort? Wir konnten doch den alten Gärtnern nicht anhaben, der hätte schon was auf den Hut getrieben! Wir hatten endlich heraus: „Entschuldigen Sie, bitte, Durch-

kommen Sie nur, ich heiße Ihnen mal die schönsten Sachen!“

Das ist mir eine unergiebige Stunde, die der große Kaiser zum einfachen Gläubiger wurde und in eigener Person sein Bestatung erklärte. Er wurde immer gemüßlicher, und aus uns um dem Herrn hatte näherten, lächelte er uns an: „Wem Sie so früh von Hause fort sind, dann haben Sie gewiß noch nicht geträumt! Wenn Sie doch drüber in die Tür und sagen Sie, der Herr hätte Sie, man sollte



Da stellte uns eine mächtige Dogge, und im selben Augenblick kam der Fürst

laucht! Die Worte hand offen, und wir dankten. Sie waren nicht hier, der Park ist doch so schön — da sind wir einfach reingekommen! Wir wollen gar nicht hören!“ Nun stellte er aber ein richtiges Herd vor uns an, was wir waren, was unsere Eltern waren, wo wir zur Schule gingen, woher wir kamen — dazu wurde die Dogge misstrauisch. Schließlich wurde die Stimme des Fürsten lauter: „Na, wenn Sie schon einmal hier sind — haben Sie denn noch Bismarcks gesehen?“ Wir sagten, wir hätten nur ein einziges Mal gesehen bekommen, daß der Park wunderbar wäre. Da reichte ich ihm den Hut des Bismarcks: „Hören Sie, ich will Sie nicht verlassen

haben ein Frühstück vorziehen!“ Er nickte uns noch einmal zu und ließ uns dann gehen — heute würde ich laugen, in der Erinnerung der Gefühl, damals ziemlich verlegen.

In dem Wintersturm aber was es dann, hatte man außer Unterhaltung mit dem Fürsten beobachtet und nahm uns sehr nett auf — das Frühstück konnte ich sehen lassen! Wir mußten unter Abenteurern erzählen, und dann hielt es: „A haben Sie aber Glück gehabt — so gemüßlich ist er eigentlich nicht gerade nicht!“

Das war ein Frühstück, an dem ich mein ganzes Leben lang leben werde!“ —



Und dann ging er auf einmal aus sich heraus, daß ich in die größte Verlegenheit geriet

„Stirbst, wenn ich alles aufammenaddiere und die beiden kleinen Zinns mitnehre — dann kommen 10 raus!“ So war die Fürstin, und Klaus sagte mir: „Paß mal auf, die Frau bei der Audienz hinter der Portiere in der Tür und hört auf!“

Nun, ich melde mich bei dem Staatsminister — eine gewisse für das kleine Reich — und wurde sehr freundlich aufgenommen. „Was werden Sie denn Durchlauf sagen?“ Ich rechte los, und er fiel ein: „Nun! Daran dürfte Ihnen Durchlauf antworten.“ Und dann wurde die ganze Sache hübsch durchgelesen — und zwar so genau, daß mir die Zäse und die Worte geradezu in den Mund geflogt wurden. Das war auf der einen Seite beruhigend, denn es hießte vor Überforderung, auf der anderen aber auch verantwortungsvoll, denn ich durfte doch kein Schwätz ausfallen lassen.

Am anderen Tage wurde ich durch eine Hofamtliche abgeholt und auf's Schick geschickt. Ich brauchte nicht zu warten, ein Diener öffnete mir eine große Flügeltür, und ich sah den Fürsten an seinem Schreibtisch sitzen. Er war betrieblid lebensmüdig zu dem kleinen Einbrüche, indem er aufstand, mit der Hand zeigend: „Ich freue mich, Sie hier zu sehen, bitte, nehmen Sie Platz!“ Ich mußte nicht recht, ob das wegen der Hofamtliche nicht erlaubt sei, aber ich dachte, wenn er es nicht möchte, würde er mich nicht damit haben, und feste mich. Der Herr hatte ein großes, durchgehendes Gefühl; ich mußte, daß er ein großer Musikfreund war. Er hatte eine Hofamtliche mit sich, die er auch die Hand ließe, sah man an der Ausstattung seines Zimmers. Die Unterhaltung verlief programmäßig, bis ein Diener ein Glas Sekt herbeibrachte. Da mußte ich nicht recht, ob ich wohl „Sekt“ lassen möchte, wie das am Hofe üblich war, oder „Auss Spezial“; leider ließ über der-

achtung nicht verfallen, sondern versicherte ihm, daß ich gerade im Begriff gemeint sei, ihn aufzulassen, um wegen eines Briefes das Zimmer zu überdecken. Das beängstigte ihn, und er teilte mir mit, daß der Erbprinz auch die beiden anderen Herren leben möchte, die mit mir gekommen waren. Der Erbprinz, ein alter Herr, war eine tolle Hofamtliche; er hielt untere Unterwürigkeit fest und ließ auch Zeit auftragen, aber nicht nur ein Glas, sondern auch Hofamtliche und sagte vergnügt lächelnd: „Erst mal ein Schwätzchen, dann ein bißchen Bier!“ Er hielt ein wenig mit der Junge an, was seiner Idee etwas familiäres gab, dazu kam noch sein beidseitiges Lächeln. Mit Bezug auf untere Studienreise sagte er: „Ach, Berlin im Hinblick, das ist nicht, da muß man hierhin in das Hofamt — aber Leipzig, das ist kein; da kennt einen den Hund ein feine Katze. Da kammer machen, was mer will.“ Ich habe ihn denn auch wirklich in Leipzig mal auf der Messe entdeckt, wie er ganz allein mit seinem grünen Jagderbüden durch den Trudel feuerte und höflich vergnügt ein Doppeldorn aufsuchte.

Ich habe früher von diesen Dingen nichts erzählt, aber jetzt sind ja alle tot, die damals so offenherzig plauderten. Doch an die fürstlichen Forderungen, die ich mir selbst mit in das Hofamt mitgenommen hat, bis mein Vater meine Einbildung damit dämpfte, daß er recht früh sagte: „Na, denn Fürst hat ja nicht mal so viele Unterleuten wie unser Oberbaurat!“ Das hat mich damals nicht gequält, aber als ich im Kalender nachschah, fand ich wirklich, daß meine Feierabend doppelt so großreich war, wie ein ganzes Köhnchen. Ja, groß war sein Reich nicht, aber er war doch der schönste, der mir je die Hand gegeben hat.

Der Prinz in der Klasse

„Ich habe mal die Erfahrung gemacht, daß man einem „hohen“ Herrn geradezu einen Gefallen erwirkt, wenn man ihn nicht mit einer Hofamtliche umgibt!“ verteilte sich Kurt. In meiner früheren Stelle hatte ich mal als Klassenlehrer eine Unterleuten, eine reine Hofamtliche: Alfama! Wenn sie einmal hier sind — haben Sie denn noch Bismarcks gesehen?“ Wir sagten, wir hätten nur ein einziges Mal gesehen bekommen, daß der Park wunderbar wäre. Da reichte ich ihm den Hut des Bismarcks: „Hören Sie, ich will Sie nicht verlassen

gute, während er sich geboriam feste und Antwort gab.

In der Pause forderte ich mal hin, und hörte zu meiner Freude, daß er mitten in dem Schwärm stand, einfach mit mir, angerebet wurde und vollständig in die Kameradschaft aufgenommen war. Er war mir als sehr schwacher Schüler gekennzeichnet worden, so daß ich fürchtete, meine Not mit ihm zu haben, aber er hat mich angenehm enttäuscht: Er war einfach langsam und getreue sich, was er sagen! Man hatte wohl auch ein bißchen viel auf ihm herumgepackt, und das ist so ähnlich, als wenn man in eine engstliche Falsche aus einem Eimer gießen will — das meiste geht daneben! Er unterließ sich in nichts, um einen normalen Unterrichtener und machte sein Einverständnis ohne jede Schwierigkeit.

Ein paar Wochen nach seiner Aufnahme machte er mit einem Beleg, worüber ich sehr erfreut war, man ist mir auch dankbar, daß er von Hause aus zu guter Hofamt angeschlossen war. Aber es war kein Antandbeleg — er hatte was auf der Seele und kam damit nicht aus, bis ich ihn fastlich befreite. „Na, Sie waren doch etwas — heißen Sie nur los!“ Und dann kam er; er beehrte sich, daß ich ihn mit „Du“ angerebet hätte! Er füllte sich so wohl bei uns wie bisher nirgends, und ich möchte ihn doch weiter in behandeln wie bisher und nicht „Sie“ zu ihm sagen — das tat ich nämlich außerhalb der Schule.

Nun, dieser Wunsch war zu erfüllen — hier hatte ein junger Mensch aus der Hofamtliche, die Ständehaus und Arbeiterer ihm gefest hatten, ins wirkliche Leben gefunden! Er hat sich dann auf der Schule gut gemacht und im Krieg als Offizier mit Auszeichnung gekämpft, ohne daß er gerade ein Gelehrter gewesen wäre. Man tut einem Menschen

als der junge Herr dann von dem Direktor in die Klasse gebracht wurde...



Das Frühstück bei Bismarck

„Ich habe aber mal bei Bismarck geträumt!“ melde ich den Herzlichen. Der Herr war mit ihm, der Herr war mit ihm, der Herr war mit ihm.

„Nun, wie kommt da denn dazu?“

„Ja, ich bin doch Sommer, und als junger Mensch betraute ich mal einen Freund in der Hofamt von Berlin. Wie so lange seine sind — mir mußten was unternehmen. „Beste du was? Wir wandern mal nach Berlin rüber und beseten von Bismarcks?“ Laute eine etwas Wortes sein Vorführung, dem ich beherzt zustimmte. „Beste was? Zinns hatten wir zu laufen, dann fanden wir am Park einwand, der beim Andringen eine weiteres aufging — wir waren denn bald stehen wir auf einen

alten Gärtners, der die Wege hatte: „Ahnen wir dort mal den Park helien!“ Der Herr war mit ihm, der Herr war mit ihm, der Herr war mit ihm.

„Ach, geh'n Sie nur ruhig hier herum — jetzt kommt hier Feier!“

Wir ließen uns das nicht zweimal sagen. Gegenleuten auf man maßnahmen! Der Herr war wirklich wunderbar. Wir freilich hierin und dort hin und bewundern die herrlichen Baumgruppen, aber plötzlich stellte uns an einer Ecke eine mächtige Dogge, und im selben Augenblick lag der Fürst um das Gefühl! Alles andere hatten wir erwartet, nur das nicht — der Gärtners mußte nicht Beleg bekommen haben. „Wir kommen Sie denn dieher!“

wurde und nun etwas gottverloren an der Türe stand, sagte ich zu ihm mit Verwendung seines Familiennamens: „Ja, ich bin da bin!“ und begann die Personifikation aufzunehmen wie bei jedem anderen. Er geriebte an einem fürstlichen Haube, wo alle mühsamen Mitglieder des gleichen Ramen haben und durch Nummern unterföhren werden, die von eins bis hundert gehen und dann von vorne anfangen — meiner war der XL. Diese Behandlung war ihm wohl ungewohnt, so daß er etwas dumme

durchaus keinen Dienst, wenn man vor seinem Namen, Titel, Stand oder Rang in Ehrfurcht stehen! — Ich bin was er was!?

Wir stimmten ihm bei — das war einmal eine wertvolle Unterhaltung über kleine Begegnungen mit großen Begegnungen! Wir mußten wir den Preis aufgeben — aber auch die anderen hatten uns bereichert, denn die Gärten und Hofamtliche werden nicht immer dadurch kleiner, daß man sie als Menschen sieht. W.H.